

# AKTUELL

DAS LÄNDERSPIEL-MAGAZIN DES DEUTSCHEN FUSSBALL-BUNDES



**DEUTSCHLAND**

**GEGEN**

**ENGLAND**

**MÜNCHEN**

**07.06.2022**

**JETZT  
eMAGAZIN  
LESEN!**

# DFB Frauen



**HEIMTRIKOT**



EDITORIAL

# LIEBE FREUND\*INNEN DES FUSSBALLS,



das heutige Spiel gegen England ist für unsere Nationalmannschaft eine Rückkehr nach München unter neuen Vorzeichen. Wir erinnern uns: Im vergangenen Jahr war die Arena in der bayerischen Metropole Schauplatz der drei EM-Gruppenspiele unserer Mannschaft, die insbesondere mit dem 4:2-Sieg über Portugal die damals wegen der COVID-19-Pandemie nur 13.000 zugelassenen Fans begeisterte. Heute gibt es diese Kapazitätsbeschränkung nicht mehr, endlich dürfen wieder mehr Zuschauer\*innen dabei sein. Und das DFB-Team, das bei der Europameisterschaft nach den drei Gruppenspielen von München dann im Achtelfinale gegen den heutigen Gegner England ausschied, hat seit bald einem Jahr einen neuen Bundestrainer. Der Neustart unter Hansi Flick ist absolut gelungen, nun stehen auf dem Weg zur Winter-WM nach Katar die traditionsreichen Duelle mit England und Italien in der UEFA Nations League an. Echte Klassiker des Fußballs, denen jeder Fan zu Recht entgegniefiebert.

Voller Vorfreude blicken wir bereits heute auch schon auf den 14. Juni 2024. Dann, in genau 738 Tagen, eröffnet unsere Nationalmannschaft hier in München die UEFA EURO 2024. Auftakt in München, Endspiel im Berliner Olympiastadion: Das war bereits bei der Weltmeisterschaft 2006, dem letzten großen Turnier der Männer in Deutschland, die ideale Kombination. Der stimmungsvolle und torreiche 4:2-Auftaktsieg unserer Mannschaft im Juni vor 16 Jahren, mit dem traumhaften ersten Turniertor des Münchners Philipp Lahm ist unvergessen. Philipp Lahm, der nun in neuer Rolle als Turnierdirektor eines der Gesichter der EURO 2024 werden wird, gab seinerzeit den Startschuss für ein perfektes Turnier, das das Bild von Deutschland in der Welt und unser Selbstbild verändert hat. Und das den deutschen Fußball geprägt hat. Das neue Spieler\*innen sowie ehrenamtlich Engagierte motiviert hat, sich ihren örtlichen Fußballvereinen anzuschließen. Und das Menschen für unseren wunderbaren Sport begeistert hat, die sich vorher nicht wirklich für Fußball interessiert hatten.

Auch die EURO 2024 soll nachhaltig wirken. Sie soll unsere Vereine an der Basis und das Ehrenamt stärken, aber auch ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit setzen. Wir wollen den Beweis antreten, dass sportliche Großveranstaltungen nachhaltig ausgerichtet werden können. So ist unter anderem der unlängst veröffentlichte Spielplan der EM zum ersten Mal überhaupt auch vom Gedanken der Nachhaltigkeit entscheidend geprägt.

München war im vergangenen Jahr bereits ein perfekter Gastgeber der aus dem Sommer 2020 verlegten Europameisterschaft, die in elf Städten in ganz Europa stattfand. Sie konnte wegen der Pandemie nicht zu dem unbeschwertem, Fans und Nationen verbindenden Fußballfest werden, das wir uns das alle gewünscht hatten. 2024 bekommen wir nicht nur in München, sondern in neuen weiteren Städten in ganz Deutschland abermals die Gelegenheit, ein perfekt organisiertes, sportlich hochklassiges, stimmungsvolles und nachhaltiges Turnier auszurichten. Ich wünsche mir, dass wir alle gemeinsam diese Chance ergreifen.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Bernd Neuendorf". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

**Bernd Neuendorf**  
DFB-Präsident

# DEUTSCHLAND – ENGLAND

07.06.2022 | MÜNCHEN

## UNSER TEAM

- 8 Musialas Wiedersehen
- 15 So funktioniert die Nations League
- 16 Trapp und die Bilder im Kopf
- 19 So oder so mit Serge Gnabry
- 20 Meister-Macher Gündoğan
- 26 Das WM-Quartier des Teams

## UNSERE FANS

- 28 Duys Traumreise

## HISTORIE

- 30 Niemals normal
- 54 Die Klasse von '72
- 60 Weltklasse in Wembley

## UNSER GEGNER

- 36 England in Zahlen
- 38 Southgate im Interview
- 40 Mertesackers Team-Porträt
- 44 Sterling – einfach kann jeder

## UNSER SPIELORT

- 50 EURO startet in München
- 70 Neun Sportarten, ein Event

## EHRENAMT

- 52 Wo für Müller alles begann

## FRAUEN-TEAM

- 64 Bereit für die EM

## LANDESVERBAND

- 68 Auf die Plätze, fertig, los!

## ZAHLEN & FAKTEN

- 6 Das sind die Aufgebote
- 25 Wiedersehen in Glasgow
- 49 Große Spiele, große Siege
- 63 Siebert im WM-Einsatz
- 72 Termine und Impressum

# 64

Linda Dallmann und  
die DFB-Frauen vor  
der EM in England



# 8

Jamal Musiala –  
voller Elan gegen  
alte Kollegen



# 44

Wenn Raheem  
Sterling trifft,  
gewinnt England

# 54

Als Deutschland  
das erste Mal in  
Wembley gewann



# 20

Ilkay Gündoğan  
schoss ManCity  
zur Meisterschaft



# 6

Alle Infos zum  
Spiel gegen die  
„Three Lions“





# DEUTSCHLAND

## TOR



**Oliver Baumann**  
Geb.: 02.06.1990  
TSG 1899 Hoffenheim  
Länderspiele: 0  
Tore: 0



**Manuel Neuer**  
Geb.: 27.03.1986  
Bayern München  
Länderspiele: 110  
Tore: 0



**Kevin Trapp**  
Geb.: 08.07.1990  
Eintracht Frankfurt  
Länderspiele: 6  
Tore: 0



**Hansi Flick**  
Geb.: 24.02.1965

## ABWEHR



**Benjamin Henrichs**  
Geb.: 23.02.1997  
RB Leipzig  
Länderspiele: 7  
Tore: 0



**Thilo Kehrer**  
Geb.: 21.09.1996  
Paris Saint-Germain  
Länderspiele: 19  
Tore: 0



**Lukas Klostermann**  
Geb.: 03.06.1996  
RB Leipzig  
Länderspiele: 16  
Tore: 0



**David Raum**  
Geb.: 22.04.1998  
TSG 1899 Hoffenheim  
Länderspiele: 6  
Tore: 0



**Antonio Rüdiger**  
Geb.: 03.03.1993  
FC Chelsea  
Länderspiele: 51  
Tore: 2



**Nico Schlotterbeck**  
Geb.: 01.12.1999  
SC Freiburg  
Länderspiele: 2  
Tore: 0



**Niklas Süle**  
Geb.: 03.09.1995  
Bayern München  
Länderspiele: 38  
Tore: 1



**Jonathan Tah**  
Geb.: 11.02.1996  
Bayer 04 Leverkusen  
Länderspiele: 15  
Tore: 0

## MITTELFELD & ANGRIFF



**Karim Adeyemi**  
Geb.: 18.01.2002  
Red Bull Salzburg  
Länderspiele: 3  
Tore: 1



**Julian Brandt**  
Geb.: 02.05.1996  
Borussia Dortmund  
Länderspiele: 37  
Tore: 3



**Serge Gnabry**  
Geb.: 14.07.1995  
Bayern München  
Länderspiele: 32  
Tore: 20



**Leon Goretzka**  
Geb.: 06.02.1995  
Bayern München  
Länderspiele: 42  
Tore: 14



**Ilkay Gündoğan**  
Geb.: 24.10.1990  
Manchester City  
Länderspiele: 57  
Tore: 14



**Kai Havertz**  
Geb.: 11.06.1999  
FC Chelsea  
Länderspiele: 26  
Tore: 8



**Jonas Hofmann**  
Geb.: 14.07.1992  
Borussia M'gladbach  
Länderspiele: 11  
Tore: 2



**Joshua Kimmich**  
Geb.: 08.02.1995  
Bayern München  
Länderspiele: 65  
Tore: 4



**Thomas Müller**  
Geb.: 13.09.1989  
Bayern München  
Länderspiele: 113  
Tore: 43



**Jamal Musiala**  
Geb.: 26.02.2003  
Bayern München  
Länderspiele: 12  
Tore: 1



**Lukas Nmecha**  
Geb.: 14.12.1998  
VfL Wolfsburg  
Länderspiele: 4  
Tore: 0



**Marco Reus**  
Geb.: 31.05.1989  
Borussia Dortmund  
Länderspiele: 48  
Tore: 15



**Leroy Sané**  
Geb.: 11.01.1996  
Bayern München  
Länderspiele: 43  
Tore: 11



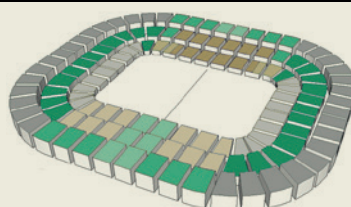
**Anton Stach**  
Geb.: 15.11.1998  
1. FSV Mainz 05  
Länderspiele: 1  
Tore: 0



**Timo Werner**  
Geb.: 06.03.1996  
FC Chelsea  
Länderspiele: 50  
Tore: 22

## INFOS ZUM SPIEL

**München**  
**07.06.2022**  
**20.45 Uhr**



**SCHIEDSRICHTER**  
Carlos del Cerro Grande (Spanien)

**SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN**  
Juan Carlos Yuste Jiménez (Spanien)  
Roberto Alonso Fernández (Spanien)

**VIERTER OFFIZIELLER**  
José Luis Munuera Montero (Spanien)



# ENGLAND

## TOR



**Jordan Pickford**  
Geb.: 07.03.1994  
FC Everton  
Länderspiele: 44  
Tore: 0



**Nick Pope**  
Geb.: 19.04.1992  
FC Burnley  
Länderspiele: 8  
Tore: 0



**Aaron Ramsdale**  
Geb.: 14.05.1998  
FC Arsenal  
Länderspiele: 1  
Tore: 0



**Gareth Southgate**  
Geb.: 03.09.1970

## ABWEHR



**Trent Alexander-Arnold**  
Geb.: 07.10.1998  
FC Liverpool  
Länderspiele: 17  
Tore: 1



**Conor Coady**  
Geb.: 25.02.1993  
Wolverhampton Wanderers  
Länderspiele: 10  
Tore: 1



**Marc Guéhi**  
Geb.: 13.07.2000  
Crystal Palace  
Länderspiele: 1  
Tore: 0



**Reece James**  
Geb.: 08.12.1999  
FC Chelsea  
Länderspiele: 11  
Tore: 0



**James Justin**  
Geb.: 23.02.1998  
Leicester City  
Länderspiele: 1  
Tore: 0



**Harry Maguire**  
Geb.: 05.03.1993  
Manchester United  
Länderspiele: 43  
Tore: 7



**John Stones**  
Geb.: 28.05.1994  
Manchester City  
Länderspiele: 56  
Tore: 3



**Fikayo Tomori**  
Geb.: 19.12.1997  
AC Mailand  
Länderspiele: 2  
Tore: 0



**Kieran Trippier**  
Geb.: 19.09.1990  
Newcastle United  
Länderspiele: 35  
Tore: 1



**Kyle Walker**  
Geb.: 28.05.1990  
Manchester City  
Länderspiele: 66  
Tore: 0



**Ben White**  
Geb.: 08.10.1997  
FC Arsenal  
Länderspiele: 4  
Tore: 0

## MITTELFELD



**Jude Bellingham**  
Geb.: 29.06.2003  
Borussia Dortmund  
Länderspiele: 13  
Tore: 0



**Conor Gallagher**  
Geb.: 06.02.2000  
Crystal Palace  
Länderspiele: 3  
Tore: 0



**Mason Mount**  
Geb.: 10.01.1999  
FC Chelsea  
Länderspiele: 28  
Tore: 4



**Calvin Phillips**  
Geb.: 02.12.1995  
Leeds United  
Länderspiele: 20  
Tore: 0



**Declan Rice**  
Geb.: 14.01.1999  
West Ham United  
Länderspiele: 30  
Tore: 2



**James Ward-Prowse**  
Geb.: 01.11.1994  
FC Southampton  
Länderspiele: 10  
Tore: 2

## ANGRIFF



**Tammy Abraham**  
Geb.: 02.10.1997  
AS Rom  
Länderspiele: 10  
Tore: 3



**Jarrod Bowen**  
Geb.: 20.12.1996  
West Ham United  
Länderspiele: 1  
Tore: 0



**Jack Grealish**  
Geb.: 10.09.1995  
Manchester City  
Länderspiele: 21  
Tore: 1



**Harry Kane**  
Geb.: 28.07.1993  
Tottenham Hotspur  
Länderspiele: 70  
Tore: 49



**Bukayo Saka**  
Geb.: 05.09.2001  
FC Arsenal  
Länderspiele: 15  
Tore: 4



**Raheem Sterling**  
Geb.: 08.12.1994  
Manchester City  
Länderspiele: 74  
Tore: 19

**Könnte Jamal Musiala (19) Auslosungen vornehmen und Länderspielorte vergeben, hätte er es wohl exakt so inszeniert: Das Duell seiner Heimatländer Deutschland und England in der UEFA Nations League wird für ihn zum Heimspiel in der Münchner Arena. Wie gemalt für den Bayern-Profi, der längst mehr ist als ein Talent mit Perspektive – auch wenn er immer noch oft der Jüngste ist.**



1

4

**Jamal Musiala war im März 2021 mit 18 Jahren und 27 Tagen der viertjüngste Debütant der Nationalmannschaftsgeschichte, nur Uwe Seeler (erstes Spiel 1954), Marius Hiller (1910) und Willy Baumgärtner (1908) waren noch jünger.**

# BAMBI WIRD GROSS

**D**as Spiel gegen England bedeute ihm „sehr viel“, sagt der 19-Jährige und erklärt, warum: „England ist meine zweite Heimat und wird immer einen Platz in meinem Herzen haben. Die Entscheidung, für Deutschland zu spielen, war dennoch die richtige für mich.“ Dazu kommt das Wiedersehen mit seinem dicken Kumpel Jude Bellingham von Borussia Dortmund. Mit dem 18-Jährigen, der bislang 13 Länderspiele für England absolviert hat, duelliert sich Musiala liebend gerne beim Tischtennis und an der Konsole. Sie chatten regelmäßig.

Der 7. Juni dürfte für Musiala ein neuerlicher Gänsehaut-Moment werden. Vor rund einem Jahr stand er im Achtelfinal-Duell der EM zwischen England und der deutschen Nationalmannschaft im Londoner Wembleystadion auf dem Platz. Wenn auch nur für wenige Minuten, eingewechselt in der Nachspielzeit. In seinem fünften Länderspiel konnte er allerdings nicht mehr tun, als den Engländern zum 2:0-Erfolg zu gratulieren. Die EM war vorbei für das DFB-Team, Joachim Löw als Bundestrainer Geschichte. Löw schenkte seinem Jüngsten den Kurzeinsatz, weil dieser erst die Teilnahme an der K.-o.-Runde möglich gemacht hatte. Als Manuel Neuer und Kollegen im dritten Gruppenspiel gegen Ungarn in München das vorzeitige Ausscheiden drohte, war Musiala entscheidend am 2:2-Ausgleichstreffer von Leon Goretzka beteiligt. Und so blieb er als Lichtblick dieser EM in den Köpfen der Fans. Dass einem Ausnahme-Talent wie ihm mit so viel unbekümmerter Spielfreude und frechen Dribblings die Zukunft gehört, war damals schon absehbar.

## **DEBÜT UNTER LÖW**

Im Frühjahr 2021, zwei Tage vor Erreichen der Volljährigkeit, entschied sich Musiala für den DFB und kam im März im Rahmen der WM-Qualifikationsspiele zu zwei Kurzeinsätzen. Beim 3:0 gegen Island in Duisburg brachte ihn Löw für elf Minuten als Flügelspieler. Weil es ein Pflichtspiel war, machte sich bei DFB-Direktor Oliver Bierhoff in diesem Moment Erleichterung breit. Denn: All die Gespräche, all die Handy-Nachrichten – kurz: sämtliche Mühen der Sportlichen Leitung der Nationalmannschaft beim Werben um den zuvor unschlüssigen Rohdiamanten des FC Bayern – hatten sich gelohnt.

**1\_** Seit etwas mehr als einem Jahr spielt Musiala für die deutsche Nationalmannschaft.

Musiala entschied sich gegen die „Three Lions“ von der Insel, für die er im Herbst 2020 noch zwei U 21-Länderspiele bestritt, und damit für die Adlerträger aus seinem Geburtsland.

Zur Welt kam Jamal Musiala in Stuttgart, seine Mutter ist Deutsche, sein Vater stammt aus Nigeria. Weil seine Eltern für ein Auslandssemester der Mutter nach Southampton zogen, verließ er den damaligen Wohnort Fulda als Siebenjähriger. Über die Jugend des FC Southampton und einige Probetrainings landete er wenig später in der Jugend des FC Chelsea in Westlondon, wurde für achteinhalb Jahre auf der Insel heimisch. Im Sommer 2019 wechselte Musiala als 16-Jähriger nach München. Mittlerweile wurde aus dem schüchternen, scheuen Jamal, den bei Bayern und in der Nationalelf alle „Bambi“ rufen, fast schon ein alter Hase. Mit 18 Jahren und 117 Tagen ist Musiala der jüngste Spieler, der bei einem großen Turnier für den DFB zum Einsatz kam.

Zwölf Länderspiele hat er auf seinen schmalen Schultern. Bei den beiden WM-Testländerspielen diesen März zeigte Musiala, warum er schon bald unverzichtbar ist. Er besticht durch sein schlaues Stellungsspiel, seine schnelle Auffassungsgabe der Spielsituation. Im Erobern, Verteidigen und Verteilen des Balles, oft alles wie aus einem Guss in einer Bewegung, agiert er so geschickt, dass die Mitspieler ihn ständig suchen. Ihn, den Ballmagneten.

### **BESONDERS VARIABEL**

In Sinsheim gegen Israel (2:0) durfte Musiala in der ersten Halbzeit zentral offensiv ran, weil Thomas Müller zunächst geschont wurde. Kann er. „Seine Dynamik, die er im Offensivspiel mitnimmt, ist einfach fantastisch“,

schwärmte Bundestrainer Hansi Flick, „er kann einer Mannschaft mit seinen Qualitäten im Eins-gegen-Eins auch immer wieder Räume verschaffen, weil sich der Gegner auf ihn immer neu einstellen muss.“ Nach der Pause bekleidete Musiala die etwas tiefere Rolle des ausgewechselten Ilkay Gündoğan. Kann er auch, sogar noch besser. Wie einige Male bei Bayern unter Trainer Julian Nagelsmann als zweiter Sechser neben Joshua Kimmich.

Beim 1:1 gegen die Niederlande drei Tage später in Amsterdam machte Musiala an der Seite von Gündoğan ein derart beeindruckendes Spiel, dass man sich kaum vorstellen kann, warum so viel Talent auf die Außenbahn geschickt werden sollte. Im Zentrum ist Musiala mehr im Spiel, mehr am Ball und kann seine enormen Fähigkeiten ausspielen. „Jamal hat seine Sache auch auf der Sechserposition herausragend gemacht und gezeigt, dass er auf der Position eine Option ist“, sagte Bundestrainer Hansi Flick über seinen ehemaligen Spieler bei den Bayern, dem er im Juni 2020 zum Bundesligadebüt verhalf. Es folgte ein hohes Loblied: „Jamal weiß sich durchzusetzen und Räume zu erspielen. Er ist eine Bereicherung, wenn er auf diesem Niveau spielt – egal, ob für Bayern oder die Nationalmannschaft.“ ARD-Experte Bastian Schweinsteiger, der als zentraler Mittelfeldspieler 2014 in Brasilien Weltmeister wurde, meinte: „Der Junge fasziniert mich.“

Doch wo sieht sich Musiala selbst? „Ich habe am meisten Spaß auf der Zehnerposition im offensiven Mittelfeld“, erklärte er in einem „Sky“-Interview, „dort fühle ich mich am wohlsten. Da habe ich auch in der Jugend am meisten gespielt.“ Das unterschiedliche Einsatzgebiet unter seinen Trainern Nagelsmann und Flick hilft

**2\_Trikottausch: Im November 2020 war der damals 17-Jährige noch für Englands U 21 im Einsatz.**

**3\_Nicht nur beim FC Bayern Kollegen: Musiala mit Thomas Müller nach dem Sieg gegen Israel im März dieses Jahres.**



**bwin**  
Sportwetten



OFFIZIELLER  
PARTNER



**Das ist  
unser Spiel.**

**Deutschland**

**England**

**Jetzt wetten**



4\_Kumpel im Zweikampf: Musiala (links) gegen den Dortmunder Jude Bellingham.

ihm. „An ein paar Sachen musste ich mich neu gewöhnen, auch an neue Positionen. Dass ich zuletzt auf der Sechs und Acht gespielt habe, war aber gut für meine Entwicklung. Wichtig ist, Spielpraxis zu erhalten.“

#### **VORBILD MESSI**

Im Gespräch wirkt der Teenager, der er ja noch bis Februar nächsten Jahres ist, ruhig, entschlossen und beinahe schon abgeklärt. „Wenn du als junger Spieler hochkommst, musst du deinem Spielstil treu bleiben“, findet Musiala. Sein Ziel ist es, die Fans „mit meinem Spiel inspirieren“ zu können, betont er. Wie sein Vorbild Lionel Messi. „Als Kind habe ich immer Messi zugeschaut. Bei fast jedem Spiel von ihm habe ich mindestens einmal ‚Wow‘ gesagt. Er hat so viele besondere Dinge gemacht. Ich habe mir das dann auch fest vorgenommen.“ Es gelingt meist auch.

Musiala sammelt Rekorde wie der FC Bayern Meisterschaften. Er ist der jüngste Torschütze der Münchner in der Bundesliga, der jüngste deutsche Torschütze der Champions-League-Geschichte, zugleich der jüngste im Bayern-Trikot. 40 Pflichtspiele hat Musiala in der abgelaufenen Saison für den FC Bayern absolviert, er

kam dabei auf acht Tore und sechs Vorlagen. Beim 3:1 gegen Borussia Dortmund setzte er als Joker den Schlusspunkt und sorgte damit für die endgültige Entscheidung im Kampf um den Titel. Musiala ist jedoch keiner, der abhebt oder Flaunen im Kopf hat. „Ich bin mental und physisch einen Schritt weitergekommen“, sagt er und gibt sich für die Saison die Schulnote 3. Sein Fazit: „Es war eine gute Saison für mich, aber wir hätten noch mehr Titel holen können.“ Wird er, ganz sicher.

Am besten orientiert er sich an Titelsammler Thomas Müller, den Rekordmeister des Rekordmeisters, den meistdekorierten Fußballer in Deutschland. Sein Mentor ist im Verein auf der Zehnerposition gesetzt, hat seinen Vertrag bis 2024 bei Bayern verlängert. Geduld ist gefragt, doch Qualität setzt sich bekanntlich durch. „Ich mag einfach spielen und dranbleiben, aber keinen Stress machen“, sagt Musiala, betont jedoch: „Wenn ich das Gefühl habe, dass ich die Leistung zeige, um starten zu können, dann will ich das auch.“ Eines nicht allzu fernen Tages wird er vermutlich das Erbe von Ur-Bayer Müller auf der Zehnerposition antreten. „Wir sind beide nicht die Schränke der Nation“, sagt Müller und beschreibt den Spielstil, der beide ausmacht, so: „Lange Gräten, immer mal wieder reinstochern, den Ball abluhsen: Das macht er, zusätzlich zu diesem schlangenartigen Spiel, ganz gut.“ In näherer Zukunft, am Ende des Jahres, will Musiala gemeinsam mit Müller eine gewichtige Rolle im Nationalteam bei der WM-Endrunde in Katar spielen. „Jeder träumt davon, eine WM zu spielen. Wir wollen den Titel mit Hansi holen, und ich will meinen Teil dazu beitragen.“

**„ENGLAND IST MEIN ZWEITES ZUHAUSE,  
ICH HABE DA EINIGE JAHRE GELEBT UND  
MICH WOHLGEFÜHLT, KENNE VIELE  
MENSCHEN, HABE VIEL GELERNT.  
ALL DAS MÖCHTE ICH NICHT MISSEN.  
DAS STREIFT MAN NICHT EINFACH SO AB.“**

TEXT Patrick Strasser

FOTOS (1) Picture Alliance/Laci Perenyi, (2) Picture Alliance/ZUMAPRESS.com/Darren Staples, (3) GES/Markus Gilliar, (4) imago/Passion2Press/Markus Fischer



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND



## JULIUS HIRSCH PREIS 2022

### JETZT BEWERBEN !

In Erinnerung an seinen jüdischen Nationalspieler schreibt der DFB seit 2005 den Julius Hirsch Preis aus. Er zeichnet jährlich Vereine, Initiativen oder Einzelpersonen aus, die sich öffentlich für Demokratie und Menschenrechte und gegen Antisemitismus und Diskriminierung jeglicher Form im Fußball einsetzen.

Haben Sie, Ihr Verein oder Ihre Initiative sich zwischen Juli 2021 und Juni 2022 mit einem konkreten Projekt für Vielfalt und gegen Diskriminierung eingesetzt oder tun dies schon seit längerem? Dann machen Sie mit!

Bewerben Sie sich oder schlagen Sie ein Projekt für den Julius Hirsch Preis 2022 vor. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2022.

Die drei Preisträger\*innen des mit insgesamt 21.000 Euro dotierten Preises werden im Rahmen einer Preisverleihung feierlich ausgezeichnet.

Infos und Bewerbung unter  
[www.dfb.de/julius-hirsch-preis](http://www.dfb.de/julius-hirsch-preis)

Bewerbungsunterlagen werden auf Wunsch zurückgeschickt.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Julius Hirsch (geb. 1892) gehörte zu den bekanntesten Stürmern Deutschlands. Mit dem Karlsruher FV (1910) und der Spielvereinigung Fürth (1914) wurde er Deutscher Meister und erzielte in sieben Länderspielen vier Tore. 1943 wurde er in das KZ Auschwitz-Birkenau deportiert und dort ermordet.



(ADVERTISEMENT)

# It takes all our tricks to protect the climate.



## #EveryTrickCounts





# SO GEHT DAS

**Mit dem Spiel am vergangenen Samstag in Italien (1:1) hat für die deutsche Mannschaft die dritte Saison der UEFA Nations League begonnen. DFB-aktuell beantwortet die wichtigsten Fragen zu Modus und Terminen.**

## Wie setzen sich die Ligen zusammen?

Es gibt vier Ligen, die sich durch Auf- und Abstieg aus der vorherigen Nations-League-Saison zusammensetzen. Deutschland ist als Zweiter seiner Gruppe aus der Spielzeit 2020/2021 in der ersten Klasse geblieben. Gelöst wurden die Gruppen am 16. Dezember 2021 in Nyon. Die Ligen A, B und C bestehen aus jeweils 16 Mannschaften, die für die Ligaphase in vier Vierergruppen gelöst wurden. Die weiteren sieben Mannschaften in Liga D wurden in zwei Gruppen mit vier bzw. drei Mannschaften aufgeteilt. Die vier Gruppensieger der Liga A ziehen in die Endrunde im Juni 2023 ein. Die Gruppensieger der anderen drei Ligen steigen für die Saison 2024/25 auf. Die Viertplatzierten der Gruppen der Ligen A und B steigen ab. Die Viertplatzierten der Gruppen der Liga C nehmen an den Play-outs im März 2024 teil, wobei die beiden unterlegenen Mannschaften in die Liga D absteigen.

## Welches Team spielt in welcher Liga?

### Liga A

Gruppe 1: Frankreich, Dänemark, Kroatien, Österreich.  
Gruppe 2: Spanien, Portugal, Schweiz, Tschechien.  
Gruppe 3: Italien, Deutschland, England, Ungarn.  
Gruppe 4: Belgien, Niederlande, Polen, Wales.

### Liga B

Gruppe 1: Ukraine, Schottland, Irland, Armenien.  
Gruppe 2: Island, Russland, Israel, Albanien.  
Gruppe 3: Bosnien-Herzegowina, Finnland, Rumänien, Montenegro.  
Gruppe 4: Schweden, Norwegen, Serbien, Slowenien.

### Liga C

Gruppe 1: Türkei, Luxemburg, Litauen, Färöer.  
Gruppe 2: Nordirland, Griechenland, Kosovo, Zypern.  
Gruppe 3: Slowakei, Belarus, Aserbaidschan, Kasachstan.  
Gruppe 4: Bulgarien, Nordmazedonien, Georgien, Gibraltar.

### Liga D

Gruppe 1: Liechtenstein, Moldawien, Andorra, Lettland.  
Gruppe 2: Malta, Estland, San Marino.

## Wann wird in der Gruppenphase gespielt?

Nach den vier Begegnungen im Juni finden die letzten beiden Spiele der Gruppenphase im September statt. Bei Deutschland heißt das konkret: Nach dem Hinspiel am Samstag gegen Italien in Bologna (1:1) und der heutigen Begegnung in München gegen England warten am 11. Juni Ungarn in Budapest und am 14. Juni erneut Italien, diesmal in Mönchengladbach. Weiter geht es am 23. September in Leipzig gegen Ungarn und am 26. September in England.

## Wann findet die Endrunde statt, wann die Abstiegs Spiele?

Die vier Gruppensieger der Liga A nehmen an der Endrunde teil, einer von ihnen wird als Gastgeber bestimmt. Die Halbfinalspiele werden am 14. und 15. Juni 2023 ausgetragen, das Finale und das Spiel um den dritten Platz folgen am 18. Juni. Die Halbfinalspiele sind auf den 14. und 15. Juni 2023 terminiert, Finale und Spiel um Platz 3 auf den 18. Juni. Die Play-outs sollen zwischen dem 21. und 23. sowie dem 24. und 26. März 2024 steigen.



# BILDER IM KOPF

Kevin Trapp (31) hat das Spiel seines Lebens hinter sich. Im Endspiel der Europa League sicherte der Torwart von Eintracht Frankfurt mit überragenden Paraden und einem abgewehrten Elfmeter seinem Team den Titel. Was macht das mit einem?

**1\_Geschafft! Kevin Trapp und die Eintracht sind Europapokalsieger.**

**2\_Monsterparade: Kevin Trapp pariert den Schuss von Ryan Kent kurz vor Ende der Verlängerung.**

**3\_Mit Martin Hinteregger beim Empfang auf dem Balkon des Frankfurter Römer.**

Es war eine Dusche voller Glück, die da auf Kevin Trapp niederging. Alle feierten sie ihn, den Helden von Sevilla, an dessen Beinen der Schuss von Aaron Ramsey im Elfmeterschießen abgeprallt war, und der, genauso wichtig, kurz vor Ende der Verlängerung einen Schuss von Ryan Kent abgewehrt hatte, den die Eintracht-Fans mit Grausen schon im Netz gewöhnt hatten. Kent war aus drei Metern zum Abschluss gekommen, ein Ball, der in neun von zehn Fällen sicher drin ist, doch Trapp warf sich ihm entgegen und der eine der zehn Fälle trat ein. Kein Tor, der Titel-Traum der Eintracht lebte – und erfüllte sich einige Minuten später. Euphorisiert rief Trapp ins Mikro: „Es gibt nicht einen Helden, das sind wir alle.“ Tags darauf auf dem

Dimension des Erfolgs wird ihm langsam bewusst: „Es wird wahrscheinlich in einigen Karrieren nichts Schöneres mehr passieren.“ Immer noch schau er sich die Videos an vom Public Viewing, vom Elfmeterschießen. Er kann sich nicht sattsehen daran.

## LAUTERER SCHULE

Kevin Trapp ist ein ehrgeiziger Mensch, getrieben vom Anspruch, immer besser zu werden. Du kannst einen Torwart aus der Lauterer Schule holen, aber nie die Lauterer Schule aus einem Torwart. Er sei mit seinen Leistungen nicht immer zu 100 Prozent zufrieden gewesen, sagt er: „Es war okay, aber ich habe einen anderen Anspruch an mich. Es gab einen Punkt, an dem ich bei mir persönlich was verändern wollte, auch in meiner Denkweise. Ich habe gemerkt, dass ein gesunder Egoismus wichtig ist. Ich bin einer, der sich gerne um die anderen kümmert und will, dass es allen gutgeht. Das war manchmal vielleicht ein bisschen zu viel. Ich habe mich wieder mehr auf mich konzentriert.“ Das tut ihm gut, nicht nur im europäischen Finale, auch in der Liga überzeugte er. Das ist auch dem Bundestrainer nicht entgangen. „Kevin hat eine herausragende Form“, sagt Hansi Flick. „Er hat in den letzten Monaten die richtige Entwicklung gemacht. Das registrieren wir.“

Viel Lob, warme Worte. Und ein Ansporn. Denn bei aller Freude: Trapp ist auch schon wieder zurück in der Gegenwart. Profis halten sich nicht zu lange auf mit Dingen, die gewesen sind, das lenkt zu sehr ab von den kommenden Aufgaben. Und das sind nicht gerade wenige, so kurz vor dem Urlaub. Vier Spiele in der Nations League. Trapp will sich anbieten. Er war schon 2018 in Russland bei der WM dabei, Katar soll seine zweite werden. „Ich will dem Trainer zeigen, dass er sich auf mich verlassen kann, dass ich mir die Nominierung verdient habe“, sagt er. An welcher Position im Torhüter-Ranking, das sei erst mal nicht entscheidend. Die „Neuer auf die Bank“-Sprechchöre schmeicheln ihm, übermäßig viel anfangen kann er damit nicht: „Manu ist eine Art Vorbild. Er spielt jetzt über zwölf Jahre auf absolutem Topniveau.“ Nicht erst seit Sevilla und dem Spiel seines Lebens weiß Trapp, wie wichtig es ist, bei sich zu bleiben und nur an das zu denken, was er beeinflussen und bewegen kann: seine eigene Leistung „Ich habe gemerkt“, sagt er, „dass ich damit am besten fahre.“

Frankfurter Römer ging die Party weiter, es gab Sprechchöre für die Nummer eins; Trapp hielt eine emotionale Rede, Tränen flossen, und aus all den Helden ragte er dann doch etwas heraus, auch wenn ihm das gar nicht so recht zu sein schien. Die Eintracht-Fans sangen: „Neuer auf die Bank.“

Keine zwei Wochen danach sitzt Kevin Trapp im Trainingslager der Nationalmannschaft in Marbella. Die Sonne scheint, Trapp ist entspannt, Sevilla wirkt noch nach. Zu frisch sind die Erinnerungen, die Bilder im Kopf sind immer noch da. Wie schön muss das sein? „Verarbeitet in dem Sinne habe ich es immer noch nicht“, sagt Trapp über den größten Erfolg seiner Karriere als Fußballer. Die

TEXT Gereon Tönnhosen

FOTOS (1) Picture Alliance/augenblick/Sebastian El-Saqqa, (2) imago/Jan Huebner, (3) Picture Alliance/dpa/Uwe Anspach





# Faster. Wins.

Mit Daten zur optimalen Team-Performance -  
auf dem Platz und darüber hinaus.

[www.exasol.com](http://www.exasol.com)



**Exasol**  
The analytics database

OFFIZIELLER PARTNER

SO ODER SO

# SERGE GNABRY

KOCHEN BEIM TORJUBEL

ONE PIECE

DREADS

STEIL GEHEN

COLA

DOPPELPASS

LINSEN UND SPÄTZLE

PLAYSTATION

GUNNERS

KOMPLIMENTE BEKOMMEN

TISCHTENNIS



KOCHEN AM HERD

SOUTH PARK

ZÖPFE

STEIL PASSEN

FANTA

DOPPELPACK

KÄSESPÄTZLE

XBOX

BLUES

KOMPLIMENTE MACHEN

FUSSBALLTENNIS



# MINUTEN FÜRS MUSEUM

**Mit zwei Toren binnen fünf Minuten hat Ilkay Gündoğan seinem Verein Manchester City im Spiel gegen Aston Villa den Titel in der Premier League gesichert. Hinter ihm liegt dennoch eine Spielzeit, die nicht immer einfach war. Mitgenommen hat er die Erkenntnis, wie viel es ihm bedeutet, zu spielen, Einfluss auszuüben, wichtig zu sein. Nicht nur im himmelblauen Trikot.**

**1\_ Mit zwei Toren im finalen Saisonspiel gegen Aston Villa schoss der 31-jährige Deutsche ManCity zur englischen Meisterschaft.**

**W**enn Ilkay Gündoğan ein Tor schießt, was erfreulich häufig vorkommt, läuft das Toreschießen nicht selten nach einem bestimmten Muster ab. Am Ende dieses Musters steht regelmäßig, dass Gündoğan seinen Kopf hebt und eine Lücke erspürt, er dann seinen rechten Fuß so justiert, dass der Ball nach dem Kontakt mit Gündoğans Schuh in einer kleinen Kurve einen Weg findet, vorbei an diversen Verteidigerfüßen, vorbei an Torhüterhänden und an der richtigen Seite vorbei an Torpfosten. Häufig gilt: Gündoğan-Tore sind Präzisionsarbeit, erzielt mit feinem Fuß und klugem Kopf.

Am letzten Spieltag der Premier-League-Saison 2021/2022 hat Gündoğan gegen Aston Villa gleich zwei Tore erzielt, die das übliche Muster nicht erfüllen. Treffer eins gelang ihm zwar mit Köpfcchen, doch diesmal nicht in übertragenem Sinne. Raheem Sterling hatte geflankt, Gündoğan den Ball mit untypischer Wucht aus kurzer Distanz mit der Stirn ins Tor befördert. Treffer Nummer zwei war untypisch, weil Gündoğan seinen Fuß nicht justieren und weil der Ball weder Verteidigerbein noch Torhüterhand passieren musste. Nach dem Zuspiel von Kevin De Bruyne hatte der Ball diesen Job bereits erledigt, Gündoğan musste nichts anderes bewerkstelligen, als das Spielgerät aus 30 Zentimetern über die Linie des leeren Tores zu bugsieren. Wer einen Superlativ für diesen Treffer finden will, kann das Tor als Gündoğans „leichtestes“ bezeichnen.

## SPIEL GEDREHT

Gündoğan höchstselbst fand eine andere Umschreibung. „Es war das wichtigste Tor meiner Karriere“, sagte er. Mit den beiden Toren hat Gündoğan ein Spiel gedreht, dessen Ausgang ohne seine beiden Tore eine ganze Saison gedreht hätte. Am 15. Spieltag hatte Manchester City die Tabellenführung der Premier League übernommen und seither mindestens einen und maximal acht Punkte Vorsprung auf die Verfolger Chelsea und Liverpool behauptet. Am 38. Spieltag drohte sich das Blatt zu wenden. Liverpool hatte sich bis auf einen Punkt herangekämpft, und da das Team von Jürgen Klopp sich mit dem 3:1 gegen die Wolverhampton Wanderers keine Blößegab, durften sich Gündoğan und Manchester City gegen Aston Villa keinen Ausrutscher leisten. City rutschte nicht aus, geriet aber gehörig ins Stolpern. Bis zur 76. Minute stand es 0:2, dann kamen Minuten fürs Museum: Die beiden Tore von Gündoğan (76., 81.) – und in deren Mitte der Treffer von Rodri (79.). Aus einem 0:2 wurde ein 3:2, nicht Liverpool wurde Meister, Manchester City sicherte sich den Titel.

Es gab viele Helden bei den „Skyblues“, viele Spieler, die gefeiert und dekoriert wurden – doch im Mittelpunkt stand: Ilkay Gündoğan. Und wie er dort so stand, fiel auf, dass dies zuletzt seltener als sonst der Fall war. Seinen Nimbus als Unverzichtbarer hat Gündoğan bei Trainer Pep Guardiola in den vergangenen Monaten verloren. Noch in der Vorsaison hatte Gündoğan mit Werten geblüht wie nie

zuvor. Guardiola hatte ihn damals ein bisschen weiter nach vorne geschoben und als hängende Spitze eingesetzt. So wurde aus dem früheren Initiator ein Vollstrecker. Gündoğan erzielte Tore beinahe am Fließband, 17 insgesamt. Ein Jahr später sind für Gündoğan acht Treffer notiert, und noch bedeutender: In den Halbfinal-Spielen der Champions League gegen Real Madrid verbrachte er 162 von 210 Minuten auf der Bank. Auch im Spiel gegen Aston Villa schickte ihn Guardiola erst in der 68. Minute auf den Rasen.

## PLÄNE AUSTAUSCHEN

Und so mischten sich in die vielen Hymnen nach Gündoğans Doppelpack zur Meisterschaft auch ein paar Zwischentöne und wurde über ein mögliches Ende der Beziehung zwischen Ilkay Gündoğan und Manchester City spekuliert. Zu den Spekulanten gehörte das Spekulationsobjekt. „Wir werden uns zu gegebener Zeit zusammensetzen und unsere Ideen und Pläne austauschen, und dann wird man sehen, was dabei herauskommt“, sagte Gündoğan und unterstrich, welcher Parameter für seine Entscheidung maßgeblich sein wird: „Ich bin ein Spieler, der immer spielen möchte. Ich brauche das auch für meinen Rhythmus, sonst tue ich mich oft schwer.“

Sein Trainer sah sich veranlasst, seine große Wertschätzung für seinen Schützling auch öffentlich zu versichern. Er habe zwar viele Spieler „mit Sinn für Tempo im letzten Drittel, aber er ist der Beste“, sagte Pep Guardiola. Halten will der Spanier den Deutschen natürlich auch. „Ich persönlich möchte, dass Ilkay in der nächsten Saison hier ist“, sagte er. „Ilkay ist so ein intelligenter Spieler. Ich bin froh, ihn zu haben mit seinem unglaublichen Gefühl für die Räume in den entscheidenden Momenten.“ Hinzufügen ließe sich: Und für die entscheidenden Tore.

Für die deutsche Nationalmannschaft hat Gündoğan bislang 14 Tore erzielt. Unter diesen Treffern einen zu bestimmen, der besonders wichtig gewesen wäre, ist eine komplexe Aufgabe, deren Lösung wohl darin besteht, dass Gündoğan sein wichtigstes Tor für Deutschland noch erzielen muss. Herausragt bislang sein Siegtreffer gegen Schottland in der EM-Qualifikation 2015. Bei einem Turnier, bei einer Europameisterschaft oder einer Weltmeisterschaft stehen in den Tabellen in der Spalte der erzielten Tore bei Gündoğan an Stelle von Zahlen horizontale Striche.

## DEBÜT 2011

Die Beziehung zwischen Gündoğan und der deutschen Nationalmannschaft ist nicht frei von Komplikationen. Sein Debüt für Deutsch-



2\_ 2011 gab der damalige Dortmundler gegen Belgien (links: Marouane Fellaini) sein Debüt in der Nationalmannschaft.

3\_ Im März gegen Israel trug Gündoğan (hier mit David Raum) zum vierten Mal in einem Länderspiel die Kapitänbinde.

**„ICH BIN EIN SPIELER, DER IMMER SPIELEN MÖCHTE. ICH BRAUCHE DAS AUCH FÜR MEINEN RHYTHMUS, SONST TUE ICH MICH OFT SCHWER.“**



land feierte er am 11. Oktober 2011 – vor mehr als elf Jahren. Gemessen an dem, was Gündoğan kann, und an der Zeit, die seither verstrichen ist, kann gesagt werden, dass Gündoğan bislang „nur“ 56 Länderspiele absolviert hat. Bei der EM 2012 blieb Gündoğan ohne Einsatz; die WM 2014 fiel in die schlimme Zeit, in der er wegen eines Nervenwurzelreizsyndroms im Rückenmark für weit mehr als ein Jahr nicht Fußball spielen konnte; die EM 2016 in Frankreich verpasste er wegen einer Knieverletzung, die er sich kurz vor dem Turnier zuzog.

Vor der WM 2018 in Russland wurde Gündoğan die Frage gestellt, ob der Fußballgott ihm noch etwas schulde – entrüstet zurückgewiesen hat er die Frage nicht. Zwei Turniere später ist die Diagnose unverändert. Nach der EM 2021, nach dem Aus im Achtelfinale im Wembleystadion gegen England, das Gündoğan wegen einer Schädelprellung verpasste, hat Gündoğan ein paar Tage darüber sinniert, ob für ihn der Zeitpunkt zum Rücktritt aus dem DFB-Team gekommen sei. Vom Plan, den er für sein Ende in der Nationalmannschaft seit einigen Jahren hat, wäre er damit abgewichen. Als Jugendlicher hat Gündoğan bei der WM 2006 die Begeisterung der Menschen erlebt und der Nationalmann-

schaft als Fan auf der Fanmeile in Gelsenkirchen zugejubelt. Diese Bilder und Erlebnisse hatte er immer im Hinterkopf, für ihn war deshalb die EURO 2024 in Deutschland immer eine mögliche Ziellinie. „Ein Turnier in der Heimat ist natürlich etwas ganz Besonderes, ein Privileg“, sagte Gündoğan. „nicht vielen Fußballern ist ein solches Erlebnis vergönnt.“

Möglicherweise hatte Gündoğan auch diese Perspektive im Sinn, als er nach einigem Nachdenken und In-sich-Hineinhören spürte, dass ein Abschied aus der Nationalmannschaft noch zu früh kommt. Ganz sicher aber ließ er sich auch davon vom Weitermachen überzeugen, wie überzeugt der neue Bundestrainer Hansi Flick davon war, dass es eine gute Idee ist, Gündoğan vom Weitermachen zu überzeugen. „Ich hatte gute Gespräche mit Hansi, in denen er betont hat, dass er mich weiterhin mit dabei haben möchte“, berichtet Gündoğan. „Ich weiß daher, dass ich eine gewisse Verantwortung innerhalb der Mannschaft habe. Wenn ich fit bin, kann ich der Mannschaft mit meiner Qualität und Erfahrung weiterhelfen.“

TEXT Steffen Lüdeke

FOTOS (1) Picture Alliance/empics/Darren Staples, (2) imago/Avanti, (3) imago/Sven Simon

# Stauraumsysteme: Mehr Platz in Haus und Garten



- Geräterhäuser mit Pult- oder Satteldach in den Ausführungen Classic und Modern sowie Kaminholzregale
- einfache und schnelle Montage durch maximalen Vorfertigungsgrad
- individuelle Gestaltungen in 9 Standardfarben, Golden Oak Dekor oder RAL nach Wahl



Weitere Informationen  
finden Sie unter  
[www.hoermann.de](http://www.hoermann.de)

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



**METALLICA**



**DEMNÄCHST**

**STRAUSS.WORKS**



## MÜLLER GLEICHAUF MIT LAHM

Bei seiner Tour die Liste der deutschen Rekordspieler hinauf ist Thomas Müller nun bei 113 Spielen angekommen. Der Bayer hat damit gleichgezogen mit DFB-Ehrenspielführer Philipp Lahm. Rekordtorhüter Manuel Neuer hält das Tempo seines Kollegen, er ist an Jürgen Klinsmann vorbei und Siebter. Der Weg ganz nach oben ist jedoch noch ein weiter. Dort rangieren mit deutlichem Vorsprung Lothar Matthäus, Miroslav Klose und Lukas Podolski. Bemerkenswert: Die ersten 13 DFB-Spieler in der Rangliste sind allesamt Weltmeister geworden, und die ersten zehn waren alle mal bei den Bayern. Dies sind die Top 20:

1. Lothar Matthäus	150	11. Per Mertesacker	104
2. Miroslav Klose	137	12. Franz Beckenbauer	103
3. Lukas Podolski	130	13. Joachim Streich	102 *
4. Bastian Schweinsteiger	121	14. Thomas Häßler	101
5. Philipp Lahm	113	15. Hans-Jürgen Dörner	100 *
Thomas Müller	113	Ulf Kirsten	100 **
7. Manuel Neuer	110	17. Michael Ballack	98
8. Jürgen Klinsmann	108	18. Berti Vogts	96
9. Toni Kroos	106	19. Sepp Maier	95
10. Jürgen Kohler	105	Karl-Heinz Rummenigge	95

\* Spiele für den DFV ; \*\* Spiele für den DFV und den DFB

# 2.229

**TORE**  
BEDEUTEN EINEN  
SCHNITT VON  
2,26 PRO SPIEL



JUNI  
**7**  
2003

Es ist eine mühsame EM-Qualifikationsrunde, die die deutsche Nationalmannschaft und ihr Teamchef Rudi Völler in diesen Tagen absolvieren. Nach knappen Siegen gegen Litauen und auf den Färöern sowie einem Remis beim Gastspiel in Litauen kommt es in Glasgow zum Spitzenspiel. Und zu einem Wiedersehen, denn auf der Bank der Schotten sitzt in Berti Vogts der deutsche Europameister-Trainer von 1996. Fredi Bobic (Zitat Völler: „Der Fredi hat einen Lauf“) verwertet nach 23 Minuten eine Flanke von Torsten Frings bestmöglich, also erfolgreich. Damit scheint die Richtung vorgegeben, doch Kontrolle über das ereignisarme Spiel bekommt der Vizeweltmeister nicht wirklich. Stattdessen beißen sich die spielerisch unterlegenen Schotten ins Spiel, und als Kenny Miller nach einem schnell ausgeführten Freistoß Oliver Kahn überwindet (69.), dann geht das schon in Ordnung so. In der Schlussphase scheitert erst Bernd Schneider, kurz danach Christian Wörns. Es bleibt bei dem einen Auswärtspunkt. Das 2:1 im Rückspiel drei Monate später bringt dann das EM-Ticket.



# GUT GEWOHNT IST HALB GEWONNEN



**Die deutsche Nationalmannschaft wird während der WM in Katar im „Zulal Wellness Resort“ wohnen. Die Hotelanlage, die erst in diesem Jahr eröffnet wurde, liegt in Al-Ruwais an der Nordküste des Landes am Persischen Golf. Die Sportliche Leitung betont die optimalen Bedingungen, die zu einem erfolgreichen Turnier beitragen sollen.**



Im Zulal werden die Mannschaft, die Sportliche Leitung sowie das Team hinter dem Team in einem eigenen, vom übrigen Hotelbetrieb abgetrennten Bereich wohnen. Die Trainingseinheiten werden im Stadion des Erstligisten Al-Shamal SC stattfinden, das nur wenige Minuten vom Hotel entfernt liegt. Auch die Einrichtungen der gesamten Sportanlage können genutzt werden. Darüber hinaus soll dort auch das Medienzentrum entstehen. Das Hotel ist vom Hamad International Airport, der etwas außerhalb der Hauptstadt Doha liegt, in rund eineinhalb Stunden Fahrzeit zu erreichen. Bis in die Innenstadt Dohas beträgt die Reisezeit etwa eine Stunde.

Die Sportliche Leitung der Nationalmannschaft hatte sich mehrere mögliche Team Base Camps für die WM angesehen. Oliver Bierhoff, Geschäftsführer Nationalmannschaften und Akademie, sagt: „Wir wollen unserer Mannschaft die bestmöglichen Bedingungen für ein erfolgreiches Turnier bieten. Mit der Auswahl dieser Anlage haben wir fast alle unsere Anforderungen und Bedürfnisse an ein Teamhotel erfüllt. Es bietet in der intensiven WM-Zeit immer wieder die Möglichkeit, abseits des Trubels von den Spielen abzuschalten. Wir können uns dort ganz auf unsere große Aufgabe fokussieren, konzentriert arbeiten und regenerieren.“ Und noch etwas ist Bierhoff wichtig: „Der Teamgeist spielt bei einer WM eine große Rolle. Wir wollen dort einen Spirit entwickeln, der uns durch das Turnier tragen soll – und das so lange wie möglich. Genauso überzeugt haben uns die hervorragenden Trainingsbedingungen von Al-Shamal.“

#### **WICHTIGE ASPEKTE**

Bundestrainer Hansi Flick betont die Bedeutung der frühzeitigen WM-Qualifikation: „Sie hat uns bei der Quartiersuche enorm geholfen. In Al-Ruwais haben wir alles, was wir für ein optimales Team Base Camp brauchen: eine kurze Anfahrt zum Trainingsplatz von Al-Shamal, beste Trainingsbedingungen, um konzentriert und intensiv arbeiten zu können sowie ein wunderbares Ambiente im Hotel. Das sind wichtige Aspekte für mich als Trainer. Nachdem diese Entscheidung nun gefallen ist, können wir uns ganz auf den sportlichen Bereich konzentrieren.“ Dort gelte es, sich weiterentwickeln zu wollen, um beim Start der WM bereit zu sein.

Daniele Vastolo, General Manager des Zulal Wellness Resort, sagt: „Mein Team und ich sind sehr stolz darauf und fühlen uns sehr geehrt, den viermaligen FIFA-Weltmeister aus Deutschland bei uns im Zulal Wellness Resort begrüßen zu dürfen. Wir wollen als perfekte Gastgeber mit dazu beitragen, dass das DFB-Team ein erfolgreiches Turnier spielt. Vom Team des Zulal erhält es dafür jede Unterstützung, die es braucht.“ Am 17. November reist die deutsche Mannschaft nach Katar. Deutschland spielt bei der WM in der Vorrundengruppe E. Auftaktgegner ist am 23. November in Ar-Rayan Japan, vier Tage später wartet in Al-Chaur Spanien. Der dritte Gegner im abschließenden Gruppenspiel am 1. Dezember, abermals in Al-Chaur, wird am 14. Juni in einem Play-off-Spiel zwischen Neuseeland und Costa Rica ermittelt.



**Es war bei der WM 1998, als ein Treffer von Oliver Bierhoff das Leben von Duy Le Thi auf den Kopf stellte. Seither ist die 37-jährige Vietnamesin aus Ho-Chi-Minh-Stadt verrückt nach der deutschen Nationalmannschaft und verpasst kein Spiel des DFB-Teams. Nur live im Stadion hat es noch nicht geklappt. Bis jetzt.**



# DUY'S TRAUMREISE

**S**onntag, 5. Juni 2022. Knapp 48 Stunden vor dem Nations-League-Heimspiel gegen England startete aus Vietnam ein Flugzeug in Richtung München. Nach Zwischenstationen in Singapur und Berlin landete die Maschine einen Tag später am Flughafen München. Mit an Bord war der wohl größte Deutschland-Fan Vietnams. Die Rede ist von Duy Le Thi aus Ho-Chi-Minh-Stadt, die strahlend berichtet: „Mit dieser Reise geht ein Lebenstraum für mich in Erfüllung.“

Für die beiden Heimspiele im Juni in München und Mönchengladbach nahm Duy einen Weg von mehr als 20.000 Kilometern auf sich. Insgesamt hat ihre Reise mehr als 3.000 Euro gekostet. Sehr viel Geld für einen Menschen aus Vietnam, der im Durchschnitt nur knapp 300 Euro im Monat verdient. Als Vertriebsmanagerin in einem privaten Unternehmen im wirtschaftlichen Zentrum des Landes hat Duy zwar einen guten Job, dennoch sagt sie: „Hier ist alles sehr günstig, deshalb sind die Löhne auch so niedrig. Für die Reise musste ich lange sparen.“

Doch einmal die deutsche Nationalmannschaft live im Stadion zu sehen, davon träumt die 37-Jährige schon seit mehr als zwei Jahrzehnten. Genauer gesagt seit der Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich. Damals lag das DFB-Team im zweiten Gruppenspiel gegen Jugoslawien mit 1:2 zurück, bis Oliver Bier-

hoffzehn Minuten vor Schluss den Ausgleich erzielte und damit Duys Leidenschaft für die deutsche Nationalmannschaft weckte. Seither verpasst sie kein Spiel des Teams, bislang war sie aber nur als TV-Zuschauerin dabei.

## **DANN KAM CORONA**

Bereits vor zwei Jahren wollte sich Duy ihren großen Traum erfüllen und zur Europameisterschaft nach Deutschland reisen. Doch dann kam Corona, und alle Pläne wurden über den Haufen geworfen. Auch die pandemiebedingte Verlegung ins Jahr 2021 änderte daran nichts. Die Spiele konnte sie nur vor dem heimischen Fernseher verfolgen. Deshalb war die Freude umso größer, als vor einigen Wochen ihr Antrag auf ein Touristenvisum für die Nations-League-Partien in Deutschland akzeptiert wurde. „Als ich die Bestätigung in meinen Händen hielt, konnte ich mein Glück kaum fassen“, sagt sie. Oftmals sei es für Menschen aus Vietnam schwierig, ein Visum für Deutschland zu bekommen, wenn sie dort weder studieren noch arbeiten wollen. „Ich war so erleichtert“, sagt Duy.

Neben den beiden Nations-League-Spielen in München und Mönchengladbach hat die Frau aus Vietnam noch einen Besuch im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund geplant. Wenn die Zeit ausreicht, möchte sie

auch einige Freunde in Berlin und Stuttgart besuchen. Immer mit dabei sein wird eines ihrer zahlreichen Deutschland-Trikots, die sie auch gerne im Alltag oder bei der Arbeit trägt. „Meine Kollegen wundern sich gar nicht mehr. Sie wissen, was für ein riesiger Fan ich bin“, sagt Duy.

So außergewöhnlich ist Duys Zuneigung für die deutsche Auswahl gar nicht. In Vietnam ist die Mannschaft von Hansi Flick sehr beliebt. Gemeinsam mit mehr als 3.000 weiteren Mitgliedern ist Duy Teil einer vietnamesischen Vereinigung von Deutschland-Fans. Zwar waren durch die Pandemie in den vergangenen zwei Jahren kaum größere Treffen möglich, vorher wurde das deutsche Team bei wichtigen Partien aber oftmals gemeinsam angefeuert. „So sind echte Freundschaften entstanden“, sagt Duy. Und genau diese Freunde ahnen nichts von ihrer Reise. „Bis auf ein paar Arbeitskollegen und Freunden in Deutschland habe ich noch niemandem von meinem Trip erzählt. Ich will alle überraschen“, sagt sie. „Ich hoffe, dass wir irgendwann auch gemeinsam ein Spiel unserer Mannschaft im Stadion sehen können. Vielleicht schon bei der EURO 2024 in Deutschland. Mir gehen die Träume jedenfalls nicht aus.“

**TEXT** Robert Dylong

**FOTO** Fan Club Nationalmannschaft

# NIEMAL NORMAL



1

Seit 1908 spielt Deutschlands Nationalmannschaft Fußball, doch es dauerte rund 60 Jahre, ehe wirklich von einer Rivalität mit England gesprochen wurde. Zuvor war die Bilanz einfach zu einseitig und das deutsche Team nicht auf Augenhöhe mit den „Three Lions“. Doch seit dem WM-Finale 1966 und dem Wembley-Tor ist diese Paarung ein absoluter Klassiker.



1-2\_Ein Tor oder kein Tor? Das Wembley-Tor von 1966 war keines, wurde aber als Treffer gewertet. Das Tor von Bloemfontein 2010 war eines, wurde aber nicht als Treffer gewertet.

3\_Dreifacher Torschütze beim Spiel 1930 in Berlin: Richard Hofmann.

4\_Uwe Seeler gelang im WM-Viertelfinale 1970 mit dem Hinterkopf der Ausgleich.

**G**eschichte wurde schon geschrieben, als deutsche Fußball-Amateure noch mit Bewunderung auf die Profis von der Insel blickten und dankbar für jede Lehrstunde waren. So waren die Engländer der erste Gast der Nationalmannschaft. Ostermontag 1908 gewannen sie bei leichtem Schneefall auf dem Viktoria-Platz in Berlin mit 5:1 – obwohl sie nur eine Amateurauswahl schickten. Hinterher gab es ein Bankett und „in den Reden erwähnten die Engländer die faire Spielweise und eine erhebliche Verbesserung der deutschen Fußballspieler“, stand in der „Berliner Morgenpost“.

Nie reiste eine kleinere deutsche Delegation als ein Jahr danach zum Länderspiel nach Oxford, auf dem Schiff waren im März 1909 nur zehn Spieler. Der elfte, Willy Baumgärtner, wartete schon vor Ort – er lebte praktischerweise damals in England. Nach stürmischer Überfahrt kam es den seekranken Deutschen vor – wie der Freiburger Sepp Glaser übermittelte –, dass „das Spielfeld plötzlich anfing, sich nach vorne zu senken, um dafür hinten unheimlich in die Höhe zu steigen.“ So stieg auch im Zehn-Minuten-Takt die Zahl der Gegentore. Nach der Lehrstunde trugen die Engländer den deutschen Torwart „Adsch“ Werner aus Kiel vom Platz und schenken ihm den Spielball, weil er so grandios gehalten hatte. Und doch kassierte keiner seiner Nachfolger jemals wieder so viele Tore in einem Spiel (0:9).

Nie war eine deutsche Mannschaft unpünktlicher bei einem Länderspiel als am 10. Mai 1930. Im „Deutschen Stadion“ in Berlin-Grünwald, extra für die nie ausgetragenen Olympischen Sommerspiele 1916 errichtet und 1934 abgerissen, gastierte England erstmals mit einer Profi-Auswahl. Welten prallten aufeinander. 50.000 Menschen strömten in den Grünwald, noch am Morgen wurden die letzten 5.000 Stehplatzkarten verkauft. Das Spiel wurde im Radio übertragen und begann mit 13 Minuten Verzögerung, denn ausgerechnet die deutsche Auswahl war unpünktlich. Der Mannschaftsbus hatte auf der Anfahrt vom „Russischen Hof“ einen Motorschaden und zuckelte nur noch, sodass Reichstrainer Otto Nerz am Bahnhof Tiergarten halten ließ und seine Spieler in fünf Taxen setzte. Das Publikum piffte die Deutschen aus, zu peinlich war es, dass die Engländer beim Spielen der Nationalhymnen alleine auf dem Feld standen. Die Partie aber versöhnte alle, sie endete 3:3 – der Dresdner Richard Hofmann erzielte alle Treffer und die „Fußball-Woche“ titelte: „Triumph!“ Es war ein gefühlter Sieg. Und doch blieben Siege weiter aus.

**AUTOGRAMME AM BAHNHOF**

Bei keinem Heimspiel kassierte eine deutsche Mannschaft mehr Gegentore als am 14. Mai 1938 beim ersten englischen Auftritt im Berliner Olympiastadion vor 105.000 Besuchern. Die legendäre Breslau-Elf, seit elf Spielen ungeschlagen, unterlag den Cracks um Stan Matthews mit 3:6. Die Elf von Sepp Herberger war chancenlos, und die Deutschen ergingen sich in Bewunderung, wie es schon die Autogramm-Jäger bei der Ankunft der Briten am Bahnhof Friedrichstraße taten. Kinder sprangen sogar auf den einfahrenden Zug, um sich Autogramme zu holen.

Ebenbürtig wurde man sich erst weit später. Alles begann 1966 – sogar schon ein paar Wochen vor dem Wembley-



**5\_Ende eines Krimis: Bodo Illgner nach dem letzten Schuss von Chris Waddle im Elfmeterschießen bei der WM 1990. Der Keeper vom 1. FC Köln hatte den Versuch von Stuart Pearce abgewehrt.**

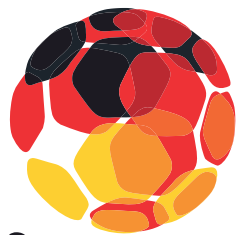
**ALLE SPIELE**

20.04.1908	Berlin	1:5	
16.03.1909	Oxford	0:9	
14.04.1911	Berlin	2:2	
21.03.1913	Berlin	0:3	
10.05.1930	Berlin	3:3	
04.12.1935	London	0:3	
14.05.1938	Berlin	3:6	
01.12.1954	London	1:3	
26.05.1956	Berlin	1:3	
12.05.1965	Nürnberg	0:1	
23.02.1966	London	0:1	
30.07.1966	London	2:4 n.V.	WM-Finale
01.06.1968	Hannover	1:0	
14.06.1970	León	3:2 n.V.	WM-Viertelfinale
29.04.1972	London	3:1	EM-Viertelfinale
13.05.1972	Berlin	0:0	EM-Viertelfinale
12.03.1975	London	0:2	
22.02.1978	München	2:1	
29.06.1982	Madrid	0:0	WM-Finalrunde
13.10.1982	London	2:1	
12.06.1985	Mexico City	0:3	
09.09.1987	Düsseldorf	3:1	
04.07.1990	Turin	5:4 n.E.	WM-Halbfinale
11.09.1991	London	1:0	
19.06.1993	Detroit	2:1	US-Cup
26.06.1996	London	7:6 n.E.	EM-Halbfinale
17.06.2000	Charleroi	0:1	EM-Vorrunde
07.10.2000	London	1:0	WM-Qualifikation
01.09.2001	München	1:5	WM-Qualifikation
22.08.2007	London	2:1	
19.11.2008	Berlin	1:2	
27.06.2010	Bloemfontein	4:1	WM-Achtelfinale
19.11.2013	London	1:0	
26.03.2016	Berlin	2:3	
22.03.2017	Dortmund	1:0	
10.11.2017	London	0:0	
29.06.2021	London	0:2	EM-Achtelfinale

# GROSSE KUNST FÜR GROSSE FANS.

Dein  
Ausflugsziel  
mitten in  
Dortmund.

GROSSER SPORT  
IST UNSERE KUNST.



DEUTSCHES  
**FUSSBALL  
MUSEUM**



6\_Schuss Southgate, Parade Köpke  
- das EM-Halbfinale 1996 ging an die Deutschen.

7-8\_Dietmar Hamann erzielte im Jahr 2000 das letzte Tor im alten Wembley-Stadion. Im Rückspiel kassierten die Deutschen ihre höchste Niederlage in der WM-Qualifikation.

9\_Letztes Spiel, letztes Tor: Lukas Podolski nahm im März 2017 gebührend Abschied von der Nationalmannschaft.

10\_Joachim Löw (hier mit Serge Gnabry) beim EM-Achtelfinale im vergangenen Jahr.



Finale, als in Glasgow Borussia Dortmund überraschend gegen den FC Liverpool den Europacup der Pokalsieger gewann. Stan Libudas Bogenlampe zum 2:1 war das erste deutsche Ausrufezeichen. Zwei Monate später standen sich dann die Nationalmannschaften im legendären WM-Finale gegenüber, das in der Verlängerung durch das berühmteste Nicht-Tor der Fußballgeschichte für die Gastgeber entschieden wurde. Jahrzehntlang wurde gestritten, ob der Ball die Linie überquert hatte oder nicht. Selbst als britische Forscher 1996 mit Computergrafiken nachwiesen, dass der Ball nicht drin war, sagte Torschütze Geoff Hurst: „Das müssen deutsche Gast-Forscher gewesen sein. Ich werde immer glauben, dass er drin war.“ 2009 korrigierte er sich, aber gestritten wird immer noch.

Sportlich wurde Deutschland für Wembley '66 reichlich entschädigt. Schon bei der Revanche 1970 in Mexiko, als es am dramatischen Ende des Viertelfinales 3:2 hieß. Nie zuvor verspielte England eine 2:0-Führung. Und nie erzielte Uwe Seeler ein wichtigeres Tor als damals in León. Mit dem Hinterkopf. Der Klassiker machte auch ihn unsterblich. 1972 glückte dann endlich der erste deutsche Sieg in Wembley, England schied im EM-Viertelfinale aus. Nach torlosem Rückspiel in Berlin. Aber Wembley stellte bereits die Weichen. „Oh what a black day for England“, stöhnte der „Sunday Express“, während Deutschland die Geburt eines Wunder-Teams feierte, das zwei Monate danach Europameister wurde. Bis heute hält mancher Experte dieses Spiel für das beste aller Zeiten, das je eine deutsche Mannschaft bestritten habe. Das mag mittlerweile mehrheitlich anders gesehen werden, doch der Stolz über den ersten Sieg im Mutterland, zudem noch in Wembley, floss damals in so manche Bewertung ein. Selbst Bundestrainer Helmut Schön gab zu: „Wenn ich mal ausgesprochen nostalgisch bin und wirklich guten Fußball sehen will – dann lege ich die Kasette ‚England '72‘ ein, setze mich auf mein Sofa und schwelge in Erinnerungen.“

Neuen Legendenstoff lieferte die WM 1990, als Deutschland im Halbfinale von Turin im Elfmeterschießen gewann und dann Weltmeister wurde. Bodo Illgner parierte gegen Stuart Pearce, Chris Waddle schoss drüber – und alle Deutschen trafen. Englands entnervter Stürmer Gary Lineker prägte damals den berühmten Satz: „Fußball ist ein einfaches Spiel. 22 Leute rennen einem Ball hinterher und am Ende gewinnen immer die Deutschen.“

## **SIEG NACH ELFMETERN**

EM 1996: wieder ein Halbfinale gegen Deutschland, wieder Elfmeterschießen und wieder ein deutscher Sieg. Nun sogar in Wembley. Die deutsche Mannschaft ließ sich auch von der britischen Boulevard-Presse nicht aus der Bahn werfen. Andreas Köpke hielt den Versuch des heutigen Nationaltrainers Gareth Southgate, und Andreas Möller verwandelte den entscheidenden Elfmeter. Bei der EM 2000, als England in der Vorrunde 1:0 in Charleroi siegte, überstanden beide Teams die Vorrunde nicht. Die Zeit um die Jahrtausendwende war rein sportlich keine besonders ruhmreiche für den deutschen Fußball, was am 1. September 2001 noch einmal sehr deutlich wurde. In München ging es um die Fahrkarte zur WM nach Asien und die Deutschen standen nach Carsten Janckers 1:0 schon fast am Flughafen, da brach das Unglück über

sie hinein. Allein Michael Owen schoss drei Tore. Selbst die 1972 und 1990 noch Glück bringenden grünen Trikots konnten die 1:5-Pleite nicht verhindern. Nie verlor Deutschland ein Qualifikationsspiel höher, der Klassiker machte es möglich. „Die deutsche Nationalmannschaft hat sich bis auf die Knochen blamiert“, stellte der „kicker“ noch sachlich fest, während der Boulevard andere Worte fand. „Die Nacht, als wir den Deutschen das Maul stopften“, jubilierte etwa der „Sunday Mirror“. England badete im Wohlgefühl der Revanche für das Hinspiel im Oktober 2000, als ausgerechnet ein Deutscher das letzte Tor im alten Wembley-Stadion schoss: Nach Dietmar Hamanns Freistoß zum 0:1 kamen die Abrissbagger.

Nicht beendet, aber befriedet wurde die Geschichte um das Wembley-Tor 44 Jahre später bei der WM 2010 in Südafrika. Nun fiel das Tor von Bloemfontein – für England. Aber es wurde nicht gegeben, obwohl Frank Lampards Schuss beim Stand von 1:2 rund 40 Zentimeter hinter der Linie aufprallte. Die deutsche Fußball-Seele verspürte so etwas wie Genugtuung. „Thank you, Fußball-Gott“, titelte „Bild“ nach dem 4:1-Sieg, „Jetzt wissen die Engländer, wie wir uns die ganze Zeit gefühlt haben.“ Deutsche und Engländer – sie blieben sich nichts schuldig. Nicht mal ein Phantom-Tor.

In aller Freundschaft traf man sich Anfang 2017 in Dortmund. Die bessere Mannschaft verlor, die deutsche gewann 1:0. Und es wäre wohl nur eine Randnote der deutschen Fußballgeschichte gewesen, wenn nicht ausgerechnet einer der beliebtesten Spieler überhaupt seine DFB-Laufbahn beendet hätte – und wenn er nicht das Tor des Tages erzielt hätte. Etwa 20 Minuten vor dem Ende drosch Lukas Podolski den Ball aus 25 Metern mit links in den rechten Torwinkel. Und konnte sein Glück selbst kaum fassen. Den Kollegen ging es genauso. Während ein ganzes Stadion ein letztes Mal den „kölschen Jung“ feierte, bemerkte Thomas Müller grinsend: „Das Drehbuch hätte man nicht besser schreiben können, mir als Regisseur wäre es ein bisschen zu kitschig. Das glaubt einem ja keiner.“ Die Geschichte war an diesem Abend aber noch nicht zu Ende, denn Podolskis Traumtor wurde ein knappes Jahr später auch noch zum „Tor des Jahres“ gewählt.

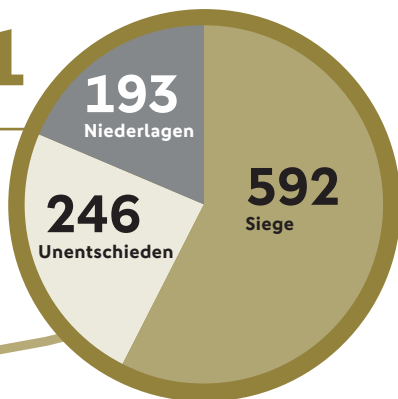
Das Achtelfinale der wegen Corona verschobenen EURO im vergangenen Jahr war erneut geschichtsträchtig. Denn dieses Spiel, das in Wembley nach Toren von Raheem Sterling und Harry Kane mit 2:0 an die Engländer ging, war das 198. in der 15 Jahre dauernden Ära von Joachim Löw als Bundestrainer – und sein letztes. „Wir haben sehr viel investiert in den letzten Wochen, einen guten Spirit entwickelt. Aber wir haben es heute nicht geschafft, das in der letzten Konsequenz auf den Platz zu bringen“, sagte Löw. „Es war klar, dass es ein Geduldspiel wird, ein Abnutzungskampf. Deshalb ist es umso bitterer, dass wir die beiden großen Möglichkeiten von Werner und Müller nicht genutzt haben.“ Löws Fazit: „Die Jungs müssen noch reifen, um als Mannschaft erwachsen zu sein.“ Dann aber unter seinem Nachfolger Hansi Flick.

**TEXT** Udo Muras

**FOTOS** (1) Picture Alliance/dpa, (2) AFP/Jewel Samad, (3) Ullstein, (4, 7, 10) Witters, (5–6) imago/Werek, (8) Getty Images/Phil Cole, (9) Picture Alliance/Foto Huebner



**1031**  
Spiele



**1872**

bestritten die Engländer ihr erstes Länderspiel (0:0 gegen Schottland), es war zugleich das erste Länderspiel weltweit



### EM-BILANZ

1960	nicht teilgenommen
1964	nicht qualifiziert
1968	Dritter
1972	nicht qualifiziert
1976	nicht qualifiziert
1980	Vorrunde
1984	nicht qualifiziert
1988	Vorrunde
1992	Vorrunde
1996	Halbfinale
2000	Vorrunde
2004	Viertelfinale
2008	nicht qualifiziert
2012	Viertelfinale
2016	Achtelfinale
2020	Vize-Europameister

**2,2**

### TORE

erzielten die Engländer bislang durchschnittlich pro Spiel (insgesamt 2.269), 995 Gegentore bedeuten einen Schnitt von 0,97

# DREI LÖWEN, EIN TITEL

Siege, Spiele und Rekorde – die englische Nationalmannschaft in Zahlen und Fakten.

## WM-BILANZ

1930	nicht teilgenommen
1934	nicht teilgenommen
1938	nicht teilgenommen
1950	Vorrunde
1954	Viertelfinale
1958	Vorrunde
1962	Viertelfinale
1966	Weltmeister
1970	Viertelfinale
1974	nicht qualifiziert
1978	nicht qualifiziert
1982	Zwischenrunde
1986	Viertelfinale
1990	Vierter
1994	nicht qualifiziert
1998	Achtelfinale
2002	Viertelfinale
2006	Viertelfinale
2010	Achtelfinale
2014	Vorrunde
2018	Vierter

# 5

ist die derzeitige Platzierung  
in der FIFA-Weltrangliste

# 1:7

verloren die Engländer  
1954 gegen Ungarn

# 13:0

war der höchste Sieg (1882 gegen Irland)



## REKORDTORJÄGER

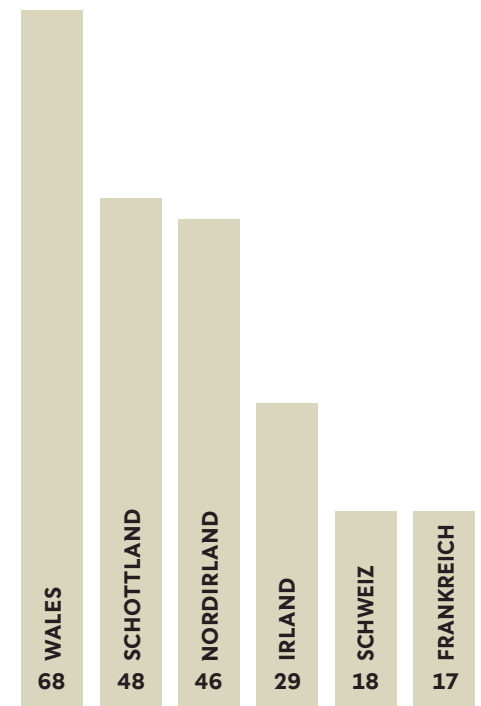
1. WAYNE ROONEY	53
2. SIR BOBBY CHARLTON	49
HARRY KANE	49
4. GARY LINEKER	48
5. JIMMY GREAVES	44



## REKORDSPIELER

1. PETER SHILTON	125
2. WAYNE ROONEY	120
3. DAVID BECKHAM	115
4. STEVEN GERRARD	114
5. BOBBY MOORE	108

## DIE MEISTEN SIEGE



# „DEUTSCHLAND SCHLÄFT NICHT“

**Unter Gareth Southgate (51) ist Englands Nationalmannschaft in die Weltspitze zurückgekehrt. 2018 reichte es für den vierten Platz bei der WM, drei Jahre später wurde es Rang zwei bei der EURO. In Katar soll es nun noch eine Stufe nach oben gehen. Dafür, sagt Southgate, braucht es vor allem eins: jede Menge Arbeit.**

**Welchen Stellenwert hat die Nations League für Sie? Ein Wettbewerb, den Sie gewinnen wollen, oder in erster Linie eine willkommene Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft?**

Wir haben den Wettbewerb jedes Mal genossen. Das Niveau der Spiele hat uns als Team dabei geholfen, besser zu werden. Wir haben versucht, die richtige Balance zu finden. Zum einen wollten wir die Spiele natürlich gewinnen, zum anderen haben wir aber auch Spielern die Möglichkeit gegeben, erste Erfahrungen auf der internationalen Fußballebene zu sammeln. Denn klar ist für uns auch: Wann immer du für England spielst, musst du alles dafür tun, zu gewinnen, gut zu spielen und dich weiterzuentwickeln.

**England hatte bis zum vorigen Samstag und dem 0:1 gegen Ungarn mehr als ein- einhalb Jahre kein Spiel mehr verloren, mit Ausnahme des EM-Finales gegen Italien, und das auch nur nach Elfmeterschießen. Wie lässt sich das erklären?**

Wir profitieren sehr davon, dass sich unser Ausbildungssystem und damit auch das Niveau in unseren U-Mannschaften in den vergangenen Jahren enorm verbessert hat, das setzt sich nach oben fort. Wir haben dabei auch von Ländern wie Deutschland gelernt. Er ist eine große Freude, mit diesen jungen Spielern zusammenzuarbeiten, sie sind sehr professionell, sehr fokussiert. Wir wissen aber auch, dass unsere Entwicklung noch nicht zu Ende ist und dass sich jeder von uns weiter verbessern kann und muss.

**2018 haben Sie im WM-Halbfinale gegen Kroatien in der Verlängerung verloren, 2021 im EM-Finale gegen Italien im Elfmeterschießen. Haben Sie das Gefühl, dass Sie das nächste Mal an der Reihe sind?**

Wir sind nicht so arrogant, zu glauben, dass das eine natürliche Sache ist und wie von selbst kommt. Das ist es ganz und gar nicht.

Es gibt einige Teams, die nach Katar reisen und das Turnier gewinnen können. Wir glauben, dass wir eines von ihnen sind, aber das geht Deutschland, Spanien, Frankreich, Brasilien, Argentinien etc. nicht anders. Es ist schön, zu so einem Kreis zu gehören, aber der Wettbewerb ist völlig offen.

**Wie haben Sie es geschafft, Ihre Spieler nach der unglücklichen Niederlage in Wembley gegen Italien wieder zu motivieren und sie auf die nächsten Ziele einzustimmen?**

---

**„ES GIBT EINIGE TEAMS,  
DIE NACH KATAR REISEN  
UND DAS TURNIER  
GEWINNEN KÖNNEN.  
WIR GLAUBEN, DASS WIR  
EINES VON IHNEN SIND.“**

---

Das war gar nicht schwierig, denn wir haben aus dem Turnier eine Menge Selbstvertrauen mitgenommen. Dass wir das Endspiel nicht gewonnen haben, hat in uns einen Hunger ausgelöst, noch besser zu werden. Das betrifft die Spieler und den Staff. Die Aufgaben direkt nach der EURO haben wir sehr professionell gelöst, das war durchaus herausfordernd so kurze Zeit später. Wir waren sehr zufrieden mit der Mentalität, die unsere Mannschaft dabei an den Tag gelegt hat. Das sagt viel über sie aus.

**Und wie war es für Sie persönlich?**

Du lernst aus jedem Spiel, aus jedem Training. Mein Ziel ist und war es, der beste Trainer zu werden, der ich sein kann. Und das gilt nach wie vor, unabhängig vom Ausgang des Endspiels, diesen Antrieb habe ich.

**Das Mutterland des Fußballs wartet seit mehr als 50 Jahren auf einen Titel. Können Sie beschreiben, wie viel ein solcher Titelgewinn für Sie und Ihre Landsleute bedeuten würde?**

Sehr viel, natürlich. Aber wenn man auf unsere Turnierbilanz schaut, dann war 1966 eher ein Ausreißer als ein Ausdruck von Konstanz, so ehrlich müssen wir sein. Wir sollten demütiger sein, was unsere Selbsteinschätzung angeht. Schauen Sie nur mal, wie viele Titel zum Beispiel die Deutschen schon gewonnen haben! Da sind wir nicht mal in der Nähe. Uns allen muss klar sein, dass wir viel Arbeit investieren müssen, wenn wir Ähnliches erreichen wollen.

**Das letzte Aufeinandertreffen mit Deutschland ist erst ein Jahr her. Hat das einen Einfluss auf Ihre Spielvorbereitung?**

Einfluss hat es nicht. Es sind andere Spieler, wir spielen nicht zu Hause, und vor allem hat Deutschland einen anderen Trainer. Wir freuen uns sehr auf das Spiel. England gegen Deutschland – diese Spiele sind immer besonders. Die 90 Minuten in München werden ein wertvoller Test für uns sein.

**Inwieweit hat sich die deutsche Nationalmannschaft durch den Wechsel auf der Position des Bundestrainers verändert?**

Man kann einige taktische Änderungen erkennen, und natürlich sind einige neue Spieler hinzugekommen. Die Entwicklung ist sichtbar. Hansi Flick war ja schon bei der WM 2014 am Titelgewinn in Brasilien beteiligt und hatte unglaubliche Erfolge mit Bayern München. Wir wissen, dass man Deutschland immer auf der Rechnung haben muss, Deutschland schläft nicht. Die deutsche Mannschaft wird diesen Winter einer der Hauptkonkurrenten bei der WM sein.



Seit 2013 arbeitet Gareth Southgate bei der FA, seit 2016 ist er Trainer der Nationalmannschaft. Als Spieler bestritt er 57 Länderspiele (zwei Tore).

# ENGLAND IST STOLZ AUF DIESES TEAM



**N**ach der Niederlage im Elfmeterschießen im EM-Finale gegen Italien im Wembley-Stadion war die Enttäuschung in der und um die englische Nationalmannschaft groß. Ich erlebe es aber so, dass mit ein wenig Abstand der Stolz überwiegt, der Stolz auf dieses junge Team, das ein tolles Turnier gespielt und sich in der Weltspitze etabliert hat. Bei der WM 2018 waren sie im Halbfinale, bei der EM nun im Finale. Wenn ich an meine Zeit bei der deutschen Nationalmannschaft denke, war es auch so, dass wir bis 2014 häufig kurz davor waren, ein Turnier zu gewinnen und wir den letzten Schritt erst nach einigen Enttäuschungen gesetzt haben. Möglicherweise befindet England sich auf einem ähnlichen Weg.

Beeindruckend ist, wie groß in England der Zuspruch für die jungen Spieler war, die im Elfmeterschießen nicht getroffen hatten. In den Sozialen Medien gab es die üblichen unschönen Reflexe. Es setzte aber sofort eine Gegenbewegung, eine Welle der Solidarität ein: einerseits aus der Mannschaft, andererseits durch die Fans. Das zeigt, dass in England zwischen Fans und Team etwas gewachsen ist. Mein Empfinden ist, dass die englische Nationalmannschaft durch die EM gewonnen hat – auch wenn sie das Finale auf dramatische Weise verloren hat.

Wenn man sich die Altersstruktur der Mannschaft anschaut, dann fällt ins Auge, wie jung dieses Team noch immer ist. Dass Spieler wie Phil Foden und Bukayo Saka nun schon die Erfahrungen großer Spiele bei großen Turnieren haben, ist von besonderem Wert. Die Mischung der Mannschaft stimmt. Neben den Jungen verfügt sie über andere Spieler, die noch nicht zu alt sind, die aufgrund ihrer Erfahrungen und ihres Alters aber in der Lage sind, die Mannschaft zu führen und den jungen Spielern eine Stütze zu sein: Spieler wie Harry Maguire und Harry Kane.

## **DEFENSIV VARIABLE**

Ein Plus der Mannschaft ist für mich ganz klar ihre Kontinuität. Nach der EM gab es bei den Engländern keinen Umbruch, kein wichtiger Spieler hat seinen Rücktritt

1\_Captain Kane: Der Angreifer von Tottenham Hotspur ist der Fixpunkt im englischen Spiel. Rechts: Jack Grealish.



**Seit mehr als einem Jahrzehnt ist Per Mertesacker (37) in London und beim FC Arsenal zu Hause: erst als Profi, nun seit bereits vier Jahren als Leiter der Nachwuchsakademie. Nur wenige Deutsche haben den englischen Fußball so gut im Blick wie der Weltmeister von 2014, der auch als TV-Experte tätig ist. Für DFB-aktuell analysiert er die „Three Lions“.**

erklärt. Seit sechs Jahren steht Gareth Southgate dieser Mannschaft vor, grundsätzlich ist auch das ein Plus. Ihm ist es gelungen, die Euphorie in der Mannschaft, den Überschwang, der durch die vielen Offensivbegabungen entstanden ist, zu kanalisieren. Das Team ist nun in der Lage, seine Begeisterung zu kontrollieren; seinen Offensivfußball verbindet es mit defensiver Stabilität. In aller Regel spielt England mit einer Viererkette und zwei klaren Sechsern, also mindestens sechs Spielern, die für Stabilität stehen. Sie sind immer in der Lage, die herausragende Qualität, über die England auf den Außenpositionen verfügt, ins Spiel zu bringen. Und in der Spitze haben sie mit Harry Kane einen der besten Fußballer der Welt, einen der komplettesten Stürmer überhaupt. In dieser Zusammenstellung gehört England für mich ganz klar zu den Mannschaften, die in der Lage sind, die WM in Katar zu gewinnen.

Im Tor ist Jordan Pickford unverändert die Nummer eins. Im Verein hatte er in der vergangenen Saison ein paar Schwierigkeiten, er war nicht immer souverän. Everton hat sich auch erst spät gerettet und den Abstieg verhindert. Auch ohne Arsenal-Brille würde ich sagen, dass Aaron Ramsdale die bessere Saison gespielt hat. Es kommt ja nicht von ungefähr, dass er Bernd Leno als Stammtorhüter abgelöst hat. Für Pickford spricht vor allem, dass er in der Nationalmannschaft immer abgeliefert hat, er war richtig stark, hat kaum, eigentlich gar keine Fehler gemacht. Insofern sehe ich ihn noch vorne – aber konkurrenzlos ist er nicht.

Wie die Mannschaft vor ihm aufgestellt wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab, natürlich auch vom Gegner. Neben dem klassischen 4-2-3-1 können die Engländer genauso mit drei Innenverteidigern spielen und daneben mit zwei Schienenspielern auf den Außenbahnen. Was für Southgate und seine Mannschaft spricht, ist, dass der Systemwechsel nie auf Kosten der Stabilität geht. Ein Beispiel: Bei der EM haben sie die Systeme im Laufe des Turniers gewechselt und insgesamt nur zwei Gegentore kassiert. Im Achtelfinale gegen uns haben sie mit einer Dreier- bzw. Fünferkette gespielt, sie haben das Zentrum verdichtet und auf Konter gelauert. Und das hat funktioniert, Thomas Müller hatte eine große



2\_ Englands Nummer eins: Jordan Pickford.

Chance, ansonsten haben sie nicht viel zugelassen. So ähnlich erwarte ich es auch für das Spiel jetzt. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Southgate ins Risiko geht.

**ANKER MAGUIRE**

Was das Personal in der Defensive betrifft, ist die Situation auf der zentralen Position ähnlich wie im Tor. Der Anker ist Harry Maguire, aber für ihn gilt wie für Pickford: Er hat keine gute Saison gespielt, bei ManUnited saß er zuletzt auch nur auf der Bank. Für England hat er aber immer überzeugt, in der „Oase Nationalmannschaft“ tritt er anders auf als im Verein. Ich gehe daher fest davon aus, dass Southgate weiter auf ihn setzen wird, unabhängig davon, ob Maguire nur einen Innenverteidiger neben sich hat oder er im Zentrum einer Dreierkette steht. Neben ihm sehe ich Ben White, der fußballerisch eine Klasse besser ist als beispielsweise Conor Coady, dem Southgate zuletzt eine Chance gegeben hat. Ben White hat für Arsenal eine herausragende Saison gespielt, ich würde auf ihn setzen. Er ist ein spielstarker, ballsicherer, moderner Innenverteidiger, der mit großem Tempo unterwegs ist. Er ist zweikampfstark, seine Spielauslösung ist gut, große Schwächen sehe ich bei ihm nicht.

Vielleicht spielt Southgate auch mit Coady und White neben Maguire. Gut vorstellen kann ich mir auch, dass Kyle Walker in einer Dreierkette zum Einsatz kommt, auch klassischen Außenverteidiger könnte er spielen. Walker kommt über die Physis und über seine Schnelligkeit. Auch seinen Vereinskollegen John Stones von Manchester City darf man nicht vergessen, Stones hat zuletzt immer mehr seine Form gefunden. Reece James von Chelsea kann – ähnlich wie Kyle Walker – viele Positionen spielen. Klar ist: Southgate hat viele Optionen, dazu gehört natürlich auch Liverpools Trent Alexander-Arnold, der für viele einer der besten Außenverteidiger der Welt ist. Seine Offensivstärke ist beeindruckend, auch taktisch hat er sich verbessert. Zum Kader gehört jetzt auch Fikayo Tomori, der für den AC Mailand eine starke Saison gespielt hat. Er ist schnell, mutig, entschlossen; ich könnte mir vorstellen, dass Southgate ihm eine Chance gibt. Zum ersten Mal im Kader steht James Justin von Leicester City. Er hat erst 18 Premier-League-Spiele absolviert, dabei hat er mir mit seiner Ruhe am Ball und seinen klaren Pässen gefallen. Ich sehe andere Spieler aber noch vor ihm – doch mit Justins Nominierung zeigt Southgate auch, dass die Tür nicht geschlossen ist.

**RICE IST GESETZT**

Auch im Mittelfeld besteht bei England eher ein Überangebot. Declan Rice wird gesetzt sein, für mich ist er ein Zukunfts-Kapitän dieser Mannschaft. Bei West Ham United hat er diese Rolle schon jetzt inne, trotz seiner Jugend. Auch für England ist er unglaublich wichtig, er hat natürliche Autorität und übernimmt gerne Verantwortung. Neben ihm sehe ich Calvin Phillips von Leeds United, der einer Mannschaft große Stabilität geben kann. Er agiert mit großer Intensität, ist sehr robust, spielt kluge Pässe und erkennt Räume und Lücken. Mit diesen beiden konkurriert Dortmunds Jude Bellingham.



**3** Dominant im Mittelfeld: Declan Rice (links).

**4** Abwehrchef Harry Maguire steht bei Manchester United unter Vertrag.

**5** Ben White vom FC Arsenal ist ein Kandidat für die Innenverteidigung.

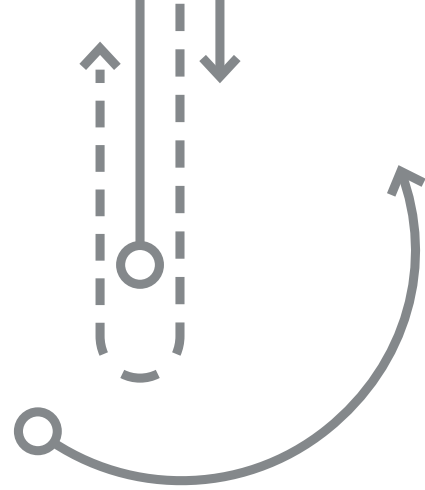
**6** Einmal Leeds, einmal Arsenal: Calvin Phillips (hinten) und Bukayo Saka.

**7** Trent Alexander-Arnold erreichte in dieser Saison mit Liverpool das Champions-League-Endspiel.

**8** Alternative für den Angriff: Tammy Abraham von der AS Rom.

**9** Unter Kollegen (von links): Kyle Walker, Kieran Trippier und John Stones.





Natürlich mag auch ich diesen Fußballer. Er ist unglaublich spielstark, unglaublich clever, unglaublich intelligent. Die Frage ist, wie Southgate ihn sieht: als defensiven Sechser, als Achter, als Zehner?

Im Angriff liegen die Dinge ein wenig klarer. Vorne ist Harry Kane gesetzt, er ist der Zielspieler, an ihm führt kein Weg vorbei. Zu ihm muss man nicht viel sagen; er ist einer der besten Stürmer der Welt, einer der besten Spieler, die jemals in der Premier League gespielt haben. Er ist kopfballstark, technisch gut, gut im Abschluss, er kann aus jeder Situation ein Tor erzielen. Was mir besonders gefällt, ist, dass er auch aus allen Situationen ein Tor vorbereiten kann, er ist eben kein reiner Abschlussspieler. Man kann ihn vergleichen mit Robert Lewandowski. Als Backup für Kane hat sich zuletzt eine neue Variante ergeben: Tammy Abraham. José Mourinho hat ihn zur AS Rom geholt, dort zeigt Abraham, wie wertvoll er ist. Er hat 17 Tore in der Serie A erzielt, mehr als jeder Engländer vor ihm.

Um den zentralen Stürmer herum wird Southgate quirilige, schnelle Außenspieler stellen. Spieler wie Phil Foden, der jetzt zum zweiten Mal in Folge als bester junger Spieler der Premier League ausgezeichnet wurde. Mir gefällt, wie er sich zwischen den Linien bewegt, wie schnell er ist. Foden ist ein Spieler, der in jedem Spiel den Unterschied ausmachen kann. Für Jack Grealish und Raheem Sterling gilt das in ähnlicher Weise. Oder auch für Jarrod Bowen, der jetzt neu dabei ist und mit seiner Nominierung für die Super-Saison belohnt wurde, die er für West Ham gespielt hat. Bukayo Saka von Arsenal will ich besonders erwähnen, weil ich ihn und seinen Werdegang gut kenne. Er kommt aus unserer Akademie, hat die Jugendmannschaften durchlaufen. Beeindruckt hat mich besonders, wie schnell er sich jeweils angepasst hat, wie schnell er das jeweilige Tempo und die Körperlichkeit in der nächsten Altersstufe mitgehen konnte. Imponierend finde ich zudem, wie mühelos er das Negativ-Erlebnis EURO, bei der er den entscheidenden Elfmeter verschossen hat, abgehakt hat. Er ist im Eins-gegen-Eins noch zwingender geworden, er schießt Tore, er bereitet Tore vor. Seine Mentalität ist imponierend, er ist ein Spieler, der jeder Mannschaft guttut. Für ihn gilt, was man nach der EM wohl für die gesamte Mannschaft sagen kann: Er ist stärker zurückgekommen.

**AUFZEICHNUNG** Steffen Lüdecke

**FOTOS** (1) imago/Martin Hoffmann, (2) Getty Images/Ryan Piere, (3) Picture Alliance/empics/Nick Potts, (4) AFP/Glyn Kirk, (5) Getty Images/Shawn Botterill, (6, 9) imago/Offside Sports Photography, (7) ddp/Nicolò Campo, (8) Picture Alliance/firo/Nigel Keene, (10) Getty Images/Michael Regan



1

**EINFACH  
KANN  
JEDER**

**Raheem Sterling hat in seinen 27 Lebensjahren schon mehr erlebt, als viele in ihrem ganzen Leben. Kritisiert und geschmäht, galt er manchen im vergangenen Jahr als Streichkandidat für die EURO. Doch statt sich darüber einen Kopf zu machen, wurde er zu einem Star des Turniers. Und ist noch immer einer der prägenden Spieler seines Teams.**

**S**ein großes Ziel hat Raheem Sterling schon als Kind vor sich gesehen. Er wuchs nur einen Steinwurf vom neuen Wembley-Stadion auf. Als Kind fuhr er mit dem Fahrrad um die Arena herum, und auf der Grünfläche neben seinem Haus konnte er sich beim Torjubel so postieren, dass er unter dem ikonischen Bogen zu stehen schien. Als „meinen Hinterhof“ bezeichnet er das Nationalstadion: „Ich wurde buchstäblich im Schatten meines Traums groß.“ Eines seiner Tattoos zeigt ein Kind, das auf Wembley schaut.

Raheem Shaquille – die Großmutter bewunderte Basketballstar O’Neal – Sterling kam vor 27 Jahren in der jamaikanischen Hauptstadt Kingston zur Welt. Als er zwei Jahre alt war, wurde sein Vater erschossen. Die Mutter, eine ehemalige Leichtathletin, zog in den Londoner Nordwesten, um Geld für eine Ausbildung und ein besseres Leben zu verdienen. Als er fünf war, holte sie ihn und seine Schwester nach. Morgens standen alle miteinander um fünf Uhr auf, um in den Hotels, in denen die Mutter arbeitete, Betten zu machen und Toiletten zu putzen; so erzählte es Sterling in einem Beitrag für „Players’ Tribune“, in dem er sich definierte als „Frechdachs, der aus dem Nichts kommt.“

Hibbelig und schüchtern, wurde er zwischenzeitlich auf eine Sonderschule versetzt, doch dann rückte immer mehr sein Fußballtalent in den Mittelpunkt. Bald wechselte er zum Londoner Stadtteilklub Queens Park Rangers und mit 15 zum FC Liverpool. „Meine Mission war, einen richtigen Vertrag zu bekommen, sodass meine Mutter und meine Schwester nicht mehr gestresst leben müssten. Der Tag, als ich meiner Mutter ihr eigenes Haus kaufte, war wahrscheinlich der glücklichste meines Lebens.“

#### **STERLINGS STATEMENT**

Der Tag von Englands erstem EM-Spiel im vergangenen Jahr war auch nicht schlecht. Sterling traf nach einem Schnellangriff mit einem unaufgeregten Abschluss zum 1:0-Sieg gegen Kroatien. Das erste Turniertor seiner Karriere, erzielt an seinem Sehnsuchtsort. Auch den zweiten englischen Treffer erzielte Sterling, per Kopf gegen Tschechien. Als sich England und Deutschland im Achtelfinale von Wembley nicht einig waren, wer den Sieg davontragen würde, war es Sterling, der ein Statement setzte und nach einem Querpass von Luke Shaw Manuel Neuer überwand. In Harry Kane traf dann auch mal ein anderer Engländer und entschied damit das Spiel zugunsten der Heim-Mannschaft. Gegen die Ukraine und Dänemark gewannen die „Three Lions“ erneut, diesmal ohne Sterling-Tor. Das Endspiel gegen Italien ging ins Elfmeterschießen. Sterling trat nicht an, dafür die Jungen Rashford, Sancho und Saka, die allesamt verschossen – und er wurde dafür von TV-Experte Roy Keane, einem ehemaligen Spieler von City-Rivale Manchester United, kritisiert. „Wenn man Sterling oder Grealish ist, kann man da nicht einfach sitzen und zusehen, wie stattdessen ein junges Kind vor einem zum Elfmeter geht. Das kann man nicht. Sie haben viel mehr Erfahrung. Sterling hat zwei Pokale gewonnen. Sie hätten sich vor den Jungen stellen und Verantwortung übernehmen müssen.“ Doch wie statthaft ist es, einen Spieler zu kritisieren, dem England es zu verdanken hatte, überhaupt so weit gekommen zu sein, der die EURO geprägt hatte und ins Team des Turniers gewählt wurde? Und das durchaus überraschend, denn manche Fans hatten Sterling nach einer mäßigen Rückserie bei seinem Verein Manchester City gar nicht bei der EM sehen wollen. Nervös machen lassen hatte sich der Offensivmann davon nicht, er hat Geduld gelernt. Zwischen 2015 und 2018 war er mal 30 Stunden ohne Treffer für England, auch das hat er überstanden. „Ich blocke die äußere Welt aus“, sagte er während der EM-Tage.

Unter Nationaltrainer Gareth Southgate ist er Leistungsträger und Führungsspieler. Im März gegen die Elfenbeinküste trug er zum vierten Mal die Kapitänsbinde. Keiner im aktuellen Kader hat mehr Einsätze für sein Land absolviert als Sterling. Bei Meister Manchester City kam er zuletzt jedoch immer häufiger von der Bank. Doch auch die Joker-Version von ihm ist noch ziemlich brauchbar für jede Spitzenmannschaft. Sterling ist ein Flügelstürmer, der sich auch in der Mitte zu Hause fühlt, und damit gefährlich in allen Zonen. Schnell, exzellent in Konter und Dribbling, aber auch in der Lage, mit seiner Übersicht oder seinen Laufwegen die Mitspieler in Szene zu setzen. In Strafraumnähe



2\_ Im EM-Achtelfinale 2021 gegen Deutschland erzielte Sterling, vorbei an Mats Hummels (links) und Manuel Neuer, das 1:0.

3\_ Für seinen Klub Manchester City traf Sterling in dieser Saison wettbewerbsübergreifend 17-mal.

ist er mit seiner Agilität besonders schwer zu verteidigen, zumal er über ein breites Arsenal von Abschluss- und Passvarianten verfügt.

### **ABSCHIED AUS LIVERPOOL**

Wenn er trotz seines attraktiven Spielstils nicht überall geliebt wird, dann hat das seinen Ursprung wohl vor allem in seinem nicht unproblematischen Wechsel von Liverpool zu Manchester City 2015. Sterling schlug mehrere Offerten des Traditionsklubs aus, ehe er für die damalige Rekordablöse für einen englischen Spieler von 64 Millionen Euro die Stadt wechselte. Er wurde als gierig porträtiert, dabei „ging es ihm nie ums Geld“, wie sich sein damaliger Liverpool-Trainer Brendan Rodgers erinnerte. Die „Reds“ waren damals nicht die stabile Spitzenmannschaft, zu der sie Jürgen Klopp wieder formen sollte. Sterling sah in Manchester die besseren Entwicklungschancen. Wenn Liverpool seither die Champions League gewonnen hat, er aber nicht, lag er mit seiner Einschätzung trotzdem nicht nur daneben. Ein Jahr nach ihm kam Trainer Pep Guardiola nach Manchester, und auf der Insel gilt als unbestritten, dass der Katalane ihn zu einem besseren Spieler gemacht hat. Präziser, hartnäckiger, besessener von seinem Beruf. Und vor allem: näher am Tor und damit viel gefährlicher. Nicht viele Flügelspieler im Weltfußball kommen auf Sterlings Quoten. Nachdem er zuvor nie mehr als elf Treffer pro Saison erzielt hatte, kam er ab der zweiten Saison Guardiolas auf – wettbewerbsübergreifend – 23, 25 und 31 Tore. Und auch wenn er als Goalgetter danach etwas abreißen lassen musste (2020/21: 14 Tore, 2021/22: 17), sind das immer noch sehr ansehnliche Werte. „Außenbahnspieler, die so treffen, sind ein großer Bonus“, sagt Southgate.

Auch als Person übernimmt Sterling viel Verantwortung. Mutig prangerte er rassistische Stereotype in der Boulevardpresse an, die etwa schwarze Spieler bei luxuriösen Ausgaben in die Nähe von Nimmersatt- und Blingbling-Klischees rückte, wo sie die gleichen Sachverhalte bei weißen Spielern wohlwollend kommentierte. Ster-



ling selbst hatte immer wieder unter solcher Berichterstattung zu leiden. Seine Entschlossenheit, gegen Diskriminierung und Mobbing zu kämpfen, hat das nur erhöht. Kurz vor der EURO 2020 wurde er für sein Engagement mit dem MBE-Orden ausgezeichnet. Bleibt der Fußball. „Etwas mit England zu gewinnen, wäre definitiv das Größte in meiner Karriere“, sagt Sterling. In Katar hat er die nächste Chance dazu. Geht es nach der Statistik, hat er es selbst in der Hand bzw. an Fuß und Kopf. Denn: Wann immer er ein Tor für die Nationalmannschaft erzielte, gewann sie am Ende auch das Spiel.

TEXT Florian Haupt

FOTOS (1) imago/Cover Images, (2) Picture Alliance/dpa/Christian Charisius, (3) Getty Images/Shawn Botterill



# Ein starkes Team macht alles möglich.

ERGO. Stolzer Partner der deutschen Nationalmannschaft.

[ergo.de/dfb](https://ergo.de/dfb)



**ERGO**

OFFIZIELLER PARTNER



**DFB-FANSHOP**

**AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, TOOR!!!**

**UNTERSTÜTZE DIE DFB-TEAMS MIT  
DEINEM EIGENEN OFFIZIELLEN  
DEUTSCHLAND-TRIKOT UND TRAINIERE  
IM OUTFIT DER PROFIS!**

**Der DFB-Fanshop bietet Dir:**

- Trikots
- Trainingskleidung
- Personalisierung
- Exklusive Kollektionen
- Gewinnspiele und vieles mehr!

**Melde dich jetzt zum Newsletter des DFB-Fanshops an und  
erhalte 15% Rabatt\* auf Deine erste Bestellung!**

**\*Nur für kurze Zeit!**



**DFB-FANSHOP.DE**

**A Fanatics Experience**



# 574

SIEGE

AUS BISLANG 988 LÄNDERSPIELEN,  
DAZU 203 UNENTSCHEIDEN  
UND 211 NIEDERLAGEN

## HIER GIBT'S VIEL ZU SEHEN

Schon vor mehr als einem Jahrhundert sahen die Münchner auf dem Platz des MTV 1879 an der Marbachstraße in Mittersending ihr erstes Länderspiel. Julius Hirsch feierte seine Premiere, und Willi Worpitzky erzielte das einzige deutsche Tor – bei vieren der Ungarn. Doch es gab auch viele schöne Momente und sogar historische. 1974 feierte das deutsche Team, seinerzeit im Olympiastadion, durch ein 2:1 gegen die Niederlande nach Treffern von Paul Breitner (Foto, oben) und Gerd Müller den Gewinn des WM-Titels. 32 Jahre später fand in der Allianz Arena das Eröffnungsspiel der WM 2006 statt, einige Tage später das Achtelfinale. 2013 zog Miro Klose hier beim 3:0 gegen Österreich mit dem bisherigen Rekordtorschützen Gerd Müller gleich. Im vergangenen Jahr war die deutsche Auswahl sogar gleich dreimal da. In der Vorrunde der paneuropäischen EM, in der es je einen Sieg, eine Niederlage und ein Unentschieden gab (Foto: Toni Kroos und Cristiano Ronaldo nach dem 4:2 gegen Portugal). Alle Partien im Überblick:



## WERNER RÜCKT NÄHER

Keiner hat so viele Tore für die Nationalmannschaft erzielt wie Miroslav Klose. Bis dieser Rekord fällt, wird wohl auch einige Zeit vergehen. Ein Nachfolger ist noch in weiter Ferne. Die alte Bestmarke von Gerd Müller hatte 40 Jahre überdauert, ehe Klose 2014 am „Bomber“ vorbeizog. Aus dem aktuellen Kader ist Thomas Müller am nächsten dran und zugleich der Einzige in den Top 10. Timo Werner (Foto) und Serge Gnabry nähern sich nahezu im Gleichschritt den Top 20 an. Werner steht bei 22, Gnabry bei 20 Treffern. Die besten Torschützen:

1. Miroslav Klose	71
2. Gerd Müller	68
3. Joachim Streich	55 *
4. Lukas Podolski	49
5. Jürgen Klinsmann	47
Rudi Völler	47
7. Karl-Heinz Rummenigge	45
8. Thomas Müller	43
Uwe Seeler	43
10. Michael Ballack	42
11. Oliver Bierhoff	37
12. Ulf Kirsten	34 **
13. Fritz Walter	33
14. Klaus Fischer	32
15. Mario Gomez	31
Ernst Lehner	31
17. Andreas Möller	29
18. Edmund Conen	27
19. Hans-Jürgen Kreische	25 *
Eberhard Vogel	25 *

\* Tore für den DFV ; \*\* Tore für den DFV und den DFB

17.12.1911	Ungarn	1:4	19.10.1988	Niederlande	0:0 WM-Qualifikation
12.12.1926	Schweiz	2:3	27.03.1996	Dänemark	2:0
18.08.1935	Finnland	6:0	09.10.1999	Türkei	0:0 EM-Qualifikation
20.10.1940	Bulgarien	7:3	01.09.2001	England	1:5 WM-Qualifikation
26.05.1972	Sowjetunion	4:1	09.06.2006	Costa Rica	4:2 WM-Vorrunde
14.02.1973	Argentinien	2:3	24.06.2006	Schweden	2:0 WM-Achtelfinale
09.05.1973	Jugoslawien	0:1	17.10.2007	Tschechien	0:3 EM-Qualifikation
07.07.1974	Niederlande	2:1 WM-Finale	03.03.2010	Argentinien	0:1
22.05.1976	Spanien	2:0 EM-Viertelfinale	06.09.2013	Österreich	3:0 WM-Qualifikation
22.02.1978	England	2:1	29.03.2016	Italien	4:1
02.04.1980	Österreich	1:0	06.09.2018	Frankreich	0:0 Nations League
22.09.1982	Belgien	0:0	15.06.2021	Frankreich	0:1 EM-Vorrunde
17.11.1985	Tschechoslowakei	2:2 WM-Qualifikation	19.06.2021	Portugal	4:2 EM-Vorrunde
17.06.1988	Spanien	2:0 EM-Vorrunde	23.06.2021	Ungarn	2:2 EM-Vorrunde



## Große Fußballspiele sind für die bayerische Landeshauptstadt nichts Neues. Nachdem im vergangenen Jahr bereits vier Spiele der EURO in München ausgetragen wurden, kehrt das Turnier 2024 zurück, unter anderem wird hier das Eröffnungsspiel stattfinden. Und auch den Spielplan für das Turnier hat die UEFA bekannt gegeben.

**G**astgeber Deutschland ist an der Spitze der Gruppe A gesetzt und bestreitet das Eröffnungsspiel in der Fußball Arena München am 14. Juni 2024. Die Paarungen und Zeiten für das Finalturnier werden im Rahmen der Endrundenauslosung am 2. Dezember 2023 in der Elbphilharmonie in Hamburg festgelegt. Noch in diesem Jahr, am 9. Oktober 2022, erfolgt in der Festhalle Frankfurt die Auslosung des Qualifikationsturniers.

Grundsätzlich ausschlaggebend für die Vergabe der Spiele pro Stadion sind die Kapazitäten und die Infrastruktur der Host City. Zudem wurde erstmals in der Geschichte der UEFA EURO das Thema Nachhaltigkeit in das Regelwerk aufgenommen und bei der Erstellung des Spielplans berücksichtigt. Eine besondere Maßnahme ist die Einteilung der Spielorte in drei sogenannte Cluster: Nord/Nordost (Berlin, Hamburg, Leipzig), West (Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Gelsenkirchen, Köln) und Süd (Frankfurt, München, Stuttgart). Dies gewährleistet, dass die Reiseaktivitäten der Teams während der Gruppenphase reduziert werden und ermöglichen Kurzstreckentransfers mit Bus und Bahn. Auch das Thema Sicherheit wurde bei der Planung besonders bedacht. So werden in Nordrhein-Westfalen, also an den Spielorten Gelsenkirchen/Dortmund bzw. Köln/Düsseldorf keine Spiele am selben Tag und zeitlich so weit wie möglich voneinander entfernt ausgetragen.

„Auftakt in München, Endspiel in Berlin: Das war schon 2006, beim letzten großen Turnier der Männer in Deutschland, die ideale Kombination“, sagt DFB-Präsident Bernd Neuendorf. „München war im vergangenen Jahr ein perfekter Gastgeber der paneuropäischen EM, die Hauptstadt Berlin hat als Finalort Tradition. Das Olympiastadion bietet jedes Jahr den würdigen Rahmen für das DFB-Pokalfinale. Wir haben in Deutschland insgesamt herausragende Fußball-Arenen, die schon jetzt bereit sind für die UEFA EURO 2024. Die Vorbereitungen in den Host Citys und auch in unseren Landesverbänden laufen. Mit dem Spielplan erhält das Turnier nun ein Gesicht. Das steigert noch einmal die Vorfreude. Es ist ein wichtiges Zeichen, dass der Spielplan erstmals auch vom

Gedanken der Nachhaltigkeit entscheidend geprägt ist.“

### EURO FÜR ALLE

Turnierdirektor Philipp Lahm hat die Erfahrung eines Heim-Turniers schon als Spieler gemacht. „Im Eröffnungsspiel der WM 2006 haben wir Costa Rica zugelost bekommen“, erinnert er sich. „Beim 4:2-Sieg ist mir das 1:0 gelungen – mit eingeschientem linkem Arm. Am Tag danach sagte mein Opa, damals 78, etwas, was mir 16 Jahre später noch ans Herz geht: ‚Mei, das ist schön. Dass ich das noch erleben darf.‘ Darum geht es im Fußball, darum geht es mir mit dieser Europameisterschaft – um einzigartige Erlebnisse, die man gemeinsam erfahren darf und die einem das Herz öffnen.“ Für Celia Šašić, DFB-Vizepräsidentin und Botschafterin der UEFA EURO 2024, geht es auch darum, „die starke Verankerung des Fußballs in der Gesellschaft aufzuzeigen. Unendlich viele Menschen, die meisten im Ehrenamt, tragen einen ganz wichtigen Teil zu diesem Großereignis bei. Diese Menschen sind die eigentlichen Held\*innen des Turniers. Die EURO ist für alle, für Fans aus ganz Europa und aller Welt. Die Endrunde soll dieses Miteinander unterstreichen.“

Die Teams können voraussichtlich ab Ende Juni aus dem umfangreichen Katalog der Mannschaftsquartiere, der von der EURO 2024 GmbH und dem DFB-Reisebüro erstellt und ausgearbeitet wurde, geeignete Team Base Camps auswählen, die sich in den Austragungsstädten, in denen sie ihre Gruppenspiele austragen, bzw. in deren Nähe befinden. Der Spielplan erlaubt es zudem, dass jedes Team die verschiedenen Szenarien eines Turnierverlaufs nach Abschluss der Gruppenphase bis zum Finale in Berlin durchspielen und damit Planungssicherheit erlangen kann. „Damit haben wir ein operatives Fundament gelegt, auf dem wir weiterarbeiten können“, sagt Markus Stenger, Geschäftsführer der EURO 2024 GmbH. „Die Fußball-Familie in unserem Land und unsere gesamte Gesellschaft hat wieder einen Grund mehr zur Vorfreude auf die UEFA EURO 2024.“

TEXT Maximilian Geis

FOTO Picture Alliance/Sven Simon/Frank Hörmann



# SERVUS, EUROPA!



# ES BEGANN IN PÄHL

**Dieter Fottner ist einer von 1,6 Millionen Menschen, die ehrenamtlich für den Fußball in Deutschland arbeiten. Aber er ist auch einer von ganz, ganz wenigen Menschen, die einem künftigen Weltmeister die ersten Schritte im Sport ermöglicht haben. Denn jeder Weltmeister hat mal klein angefangen. Und hinter jedem guten Anfang stecken gute Ehrenamtler\*innen.**

**R**adio Müller“ nahm früh den Sendebetrieb auf. Der Spitzname, den ihm Hermann Gerland später verpasste, hätte ziemlich zutreffend bereits den E-Junioren Thomas Müller beschrieben. Auch damals wollte er pausenlos reden – und konnte es auch damals schon. „Thomas hat schon immer den richtigen Ton getroffen“, sagt Dieter Fottner, der 1. Vorsitzende des TSV Pähl, eines Mehrspartenvereins eine gute Autostunde südlich von München. „Ich weiß noch, da bin ich mit den Jungs nach Limone sul Garda gefahren. Kaum waren wir im Bus, schnappte sich Thomas das Mikrofon, acht oder neun Jahre alt war er da.“

Thomas Müller hat mehr Deutsche Meisterschaften (elf) gewonnen als jeder andere. Zweimal gewann er das Triple. Er ist Weltmeister. Die Anfänge einer Karriere, die auf diesem Niveau selbst im Weltfußball nur eine Handvoll Namen vergleichbar erlebt haben, lassen sich bis an die Ufer des Ammersees zurückverfolgen.

## **SAISON MIT 120 TOREN**

„Der Thomas Müller mit seinen dünnen Beinen“ war Fottner schon als Erstklässler aufgefallen, beim Pausenfußball, noch bevor Müller überhaupt Mitglied beim TSV Pähl wurde. Auch als Bambini im Verein habe er dann diesen unbedingten Willen gehabt, erzählt Fottner, beim Tennis erlief er jeden Ball, er war auch ein exzellenter

Leichtathlet. Wolfgang Czerwenka, sein Trainer in der E- und später D-Jugend, erinnert sich. „Weil er technisch so stark und dazu wahnsinnig schnell war, entschied er die Spiele oft alleine.“ Immer spielte er einen Jahrgang höher, obwohl er ein kleiner Bub‘ war, schwächling von Statur. Czerwenka: „Ich kann mich gut an ein Spiel erinnern, bei dem es um den Aufstieg ging. Weil er so klein war, lachten die Gegner vor der Partie noch über Thomas. Zur Halbzeit führten sie auch 2:1. Dann kam Thomas, erzielte drei Tore und wir gewannen 4:2.“ In einer E-Jugendsaison schoss er 120 Tore. Irgendwann seien dann die Talentscouts angerückt, erinnert sich Fottner. Die Eltern sagten zum ersten Angebot der Bayern nur bedingt ja, der Junge sollte erstmal weiter zu Hause trainieren. „Einmal pro Woche fuhren sie Thomas zum Bayern-Training nach München. Ansonsten trainierte er für ein weiteres Jahr beim TSV Pähl.“

Im vergangenen Jahr organisierte Dieter Fottner eine Feier zu Ehren des Weltmeisters, 25 Jahre Thomas Müller beim TSV Pähl. Er kam dann auch persönlich, ihm wurde die Ehrennadel des Klubs überreicht und egal, ob er die nun direkt neben das Replikat des WM-Pokals oder neben den „Goldenen Schuh“ von der WM 2010 in die Vitrine gelegt hat, er ist und bleibt seinem ersten Fußballverein genauso treu wie seinem zweiten. „Thomas ist sehr heimatverbunden. Wir freuen uns jedes Mal, wenn er es schafft, uns zu besuchen“, sagt Fottner.





Dieter Fottner vor dem Vereinsheim des TSV Pähl, das ein Wandbild Thomas Müllers ziert.

## **BESUCH VOM FC BAYERN**

Seit fünf Jahren leitet Fottner, der 48 Jahre als Prokurist für einen medizinischen Betrieb gearbeitet hatte, den südbayerischen Mehrspartenverein, nachdem er zuvor über Jahrzehnte der Tennisabteilung vorstand. Gerade sei man sehr gut durch die Pandemie gekommen, alle waren diszipliniert, „keine Spinner.“ Das macht ihn stolz. Dass für 2,8 Millionen Euro die Dreifach-Turnhalle, inklusive Aufenthalts- und Gymnastikraum, gebaut werden konnte, ist sein Verdienst. Lange drohte das Projekt im Morast von Streit und Neid, Eigensinn und Missgunst stecken zu bleiben – bis er als neuer Vereinsvorsitzender für Konsens sorgte. 2011 hatte man bei Uli Hoeneß angerufen, ob der große FC Bayern zum Freundschaftsspiel kommen wolle. Hoeneß sagte zu, 18.000 Zuschauer kaufen ein Ticket und der TSV Pähl war um 85.000 Euro rei-

cher. Mehrfach überwies der DFB Anerkennungsprämien als Zeichen der Dankbarkeit für die Ausbildung eines der besten und erfolgreichsten Nationalspieler aller Zeiten.

„Das alles hat uns als Verein sehr geholfen“, sagt Dieter Fottner. 80 Jahre alt ist er inzwischen, bis heute spielt er Tennis und auch als Vereinsvorsitzender hängt er gerne noch ein paar Jährchen dran. Die drei Kinder sind aus dem Haus, sind beruflich erfolgreich ihren eigenen Weg gegangen. Und seine Frau unterstützt ihn bei seinem manchmal aufreibenden Ehrenamt. Unter dem Strich aber überwiegt der Spaß. Und die Erinnerung, wie der kleine Thomas Müller die Gegner des TSV Pähl schwindlig spielte, kann ihm ohnehin niemand nehmen.

TEXT Thomas Hackbarth

FOTO Getty Images/Sebastian Widmann

## **MEMBERS ONLY: DER CLUB 100**

Seit 1997 werden in jedem der 264 Fußballkreise Vereinsmitarbeiter\*innen durch den DFB und seine Landesverbände geehrt. Seit dem Start konnten mehr als 10.000 Vereinsmitarbeiter\*innen direkt ausgezeichnet werden. Der „Club 100“ ist die zentrale Ehrungsveranstaltung, die diesjährige findet im Beisein von DFB-Präsident Bernd Neuendorf und Bayern-Präsident Herbert Hainer am Tag des England-Spiels in München statt. Die Mitgliedschaft umfasst die Einladung für zwei Personen zur Ehrenamtsgala sowie den Besuch eines Länderspiels der Nationalmannschaft. Zudem erhalten die „Club-Mitglieder“ eine offizielle Auszeichnung innerhalb ihres eigenen Vereins durch eine\*n Vertreter\*in des Kreis- oder Landesverbands.

# GOLDEN BOYS



**Vor 50 Jahren gewann Deutschland seinen ersten EM-Titel, und von denen, die damals dabei waren, sind sich nicht wenige heute noch sicher: Nie hat die deutsche Nationalmannschaft besser, beeindruckender und begeisternder gespielt als in diesen Tagen im Frühling und Sommer des Jahres 1972.**



2

**1\_Aufstellen zum Sieger-Foto.**  
**Hinten von links: Franz Beckenbauer, Helmut Schön, „Katsche“ Schwarzenbeck, Jupp Heynckes, Gerd Müller, Horst-Dieter Höttges, Günter Netzer. Vorne von links: Erwin Kremers, „Hacki“ Wimmer, Paul Breitner, Sepp Maier, Uli Hoeneß.**  
**2\_Auf Gerd Müller war auch 1972 Verlass. Er traf in Halbfinale wie Endspiel doppelt.**

Im Jahr 1972 hatte Deutschland nach allgemeiner Ansicht die beste Mannschaft aller Zeiten. Das bahnte sich zwar an, aber Garantien gab und gibt es natürlich keine im Fußball. Bei der WM 1970 in Mexiko hatte die Mannschaft von Bundestrainer Helmut Schön den dritten Platz erreicht und die Fachwelt wie schon 1966 in England (2. Platz) begeistert. In der Heimat wurden die Spieler am Frankfurter Römer wie Weltmeister begrüßt. Spiele wie das 3:2 gegen England und das 3:4 gegen Italien sind in die Klassikersammlung der DFB-Historie und des Weltfußballs eingezogen. Dann kam der Alltag wieder und in der EM-Qualifikation hatte die Generation Beckenbauer/Netzer mehr Mühe als erwartet. Im Herbst 1970 gab es in Köln nur ein 1:1 gegen die Türken und viele Pfiffe, nur ein Tor von Gerd Müller verhinderte im Februar 1971 eine weitere Blamage in Albanien, wo 1967 (0:0) schon einmal ein EM-Traum vorzeitig geplatzt war.

Der Aufschwung setzte erst im Frühling 1971 ein, als Franz Beckenbauer vom Mittelfeldspieler zum Libero umfunktioniert wurde und als immer mehr Talente des Deutschen Meisters Borussia Mönchengladbach und dessen Rivalen FC Bayern in die Nationalelf drängten. Beim Türkei-Rückspiel am 25. April 1971 in Istanbul (3:0) war das erste Mal seit Bern 1954, als fünf Kaiserslauterer Weltmeister wurden, wieder von Blockbildung die Rede. Wobei es nun sogar zwei Blöcke waren (fünf Gladbacher und drei Bayern). Auf der Skandinavien-Reise im Juni 1971 kamen zwei junge Münchner hinzu, die noch zusammen in einer WG wohnten: der Verteidiger Paul Breitner und der dynamische Stürmer Uli Hoeneß. Schön hatte neue Alternativen und nutzte die Chance zur Verjüngung. Für Breitner opferte er den alternden Italien-Legionär Karl-Heinz Schnellinger, der es sportlich nahm: „Der Breitner ist ja schon abgebrüht wie ein Alter! Was der rennt, ist schon toll.“

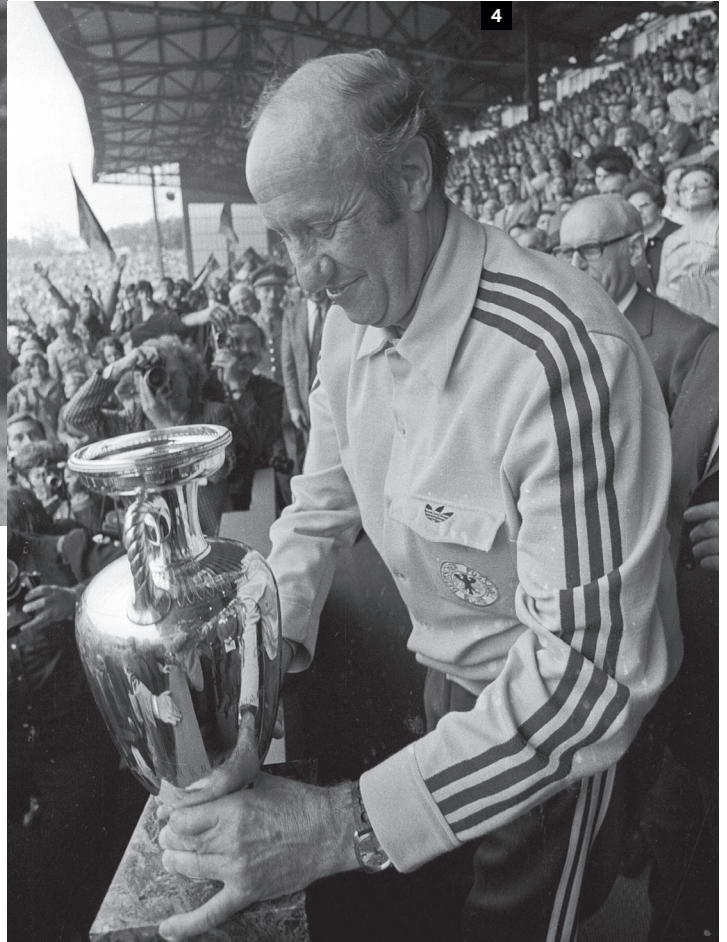
#### **OVERATH? NETZER?**

Neue Alternativen – und eine alte Frage löste sich von selbst. Schön plagte in der Kreativzentrale ein Luxusproblem: Overath oder Netzer? Es beschäftigte den „Mann mit der Mütze“ über seine halbe Amtszeit und spaltete die Expertenwelt. Schön experimentierte und stellte Günter Netzer in Karlsruhe gegen Albanien in den Sturm, aber



**3\_ Erwin Kremers (links, im Halbfinale gegen Belgien) war neben Horst-Dieter Höttinges der Einzige in der Startelf, der nicht aus den Blöcken Bayern und Gladbach kam.**

**4\_ Für Helmut Schön war es der erste Titel als Bundestrainer.**



**„AUF DER FAHRT ZUM FLUGHAFEN  
HABEN WIR IM BUS GESUNGEN  
UND GELACHT WIE KLEINE KINDER.  
SO FEIERT MAN NUR  
UNERWARTETE ODER BESONDERS  
SCHÖNE SIEGE UND TITEL.“**

SEPP MAIER

es war ein Fehlschlag wie das ganze Spiel (2:0). Beide konnten nur Spielmacher sein und miteinander ging es bei aller Sympathie nicht. Das Schicksal nahm Schön damals die Entscheidung ab, Wolfgang Overath fiel wegen einer Leisten-Operation Anfang 1972 aus. Der Kölner verpasste die legendären Viertelfinals gegen England, darunter den mythischen ersten Sieg in Wembley (3:1). Dieser galt und gilt für viele Experten als bestes deutsches Länderspiel, auch in der Karriere von Netzer. Die Spielkunst, die die DFB-Elf an jenem 29. April 1972 entfaltete, hob sie über Nacht auf den Favoritenschild. „L'Équipe“ schwärmte vom „Fußball 2000“ und eine mexikanische Zeitung stellte neiderfüllt die Frage: „Wo nimmt der Bundestrainer nur immer wieder solche Spieler her?“

Sie liefen im Frühjahr 1972 zur Hochform auf. Zur Einweihung des Münchner Olympiastadions wurde am 26. Mai die UdSSR 4:1 demontiert, Gerd Müller schoss alle Tore und der „kicker“ titelte euphorisch: „Diese Elf kann alle schlagen!“ Der Trainer des Halbfinalgegners Belgien, Raymond Goethals, saß auf der Tribüne und sagte beeindruckt und gleichsam prophetisch: „Ich habe den

europäischen Meister und den Weltmeister 1974 gesehen. Die belgische Mannschaft hat in Antwerpen überhaupt keine Chance.“ In der Tat.

Schön konnte es sich leisten, einen Overath auf Abruf zu Hause und den angeschlagenen Berti Vogts auf der Bank zu lassen. Auch so fuhr seine Mannschaft, aus zwei Blöcken (sechs Bayern, drei Borussen) bestehend, als klarer Favorit zu ihrer ersten EM-Endrunde nach Belgien und gewann den Titel äußerst souverän. In Halbfinale und Finale begann dieselbe Elf. Spielmacher Günter Netzer sagte über Schöns Strategie: „Das hat er schlaue gemacht. Es war eine Blockbildung aus den beiden besten Teams, zwischen denen es keine Gräben oder Dissonanzen gab, nur eine gesunde Rivalität.“

Und so profitierte Bayern-Stürmer Gerd Müller beim 2:1 gegen die Gastgeber im Halbfinale von Antwerpen von den Vorlagen des Gladbacher Spielers Netzer. Der Ball lief gar nicht allzu flüssig beim Starensemble. Man sprach hinterher von einem Arbeitssieg, den Müller möglich machte.



AUCH IN  
**UHD**

# NUR BEI MAGENTA TV ALLE SPIELE DER FIFA WM 2022 LIVE

Jetzt informieren &  
QR-Code scannen



FIFA WORLD CUP  
Qatar 2022

OFFIZIELLER SENDE

## MÜLLER MACHT'S

Nach 24 Minuten köpfte der „Bomber der Nation“ eine Netzer-Flanke zum 1:0 ein. In der Pause befahl Goethals die Alles-oder-nichts-Taktik – und erntete das Nichts. Weil Sepp Maier alles hielt und Kollege Müller wieder zuschlug (72.). Der belgische Ehrentreffer von Lon Polleunis änderte nichts an den Fakten. Deutschland stand im Finale gegen die Sowjetunion, die sich zu gleicher Stunde in Brüssel gegen Ungarn (1:0) durchsetzte – auch wegen der gleichzeitigen Ansetzung sahen dieses Spiel nur 1.659 Zuschauer, ein historischer Tiefstwert für ein EM-Endrundenspiel. DFB-Trainer Jupp Derwall war unter ihnen, um den Finalgegner zu beobachten.

Das Selbstvertrauen der Deutschen war groß. Am Tag vor dem Finale veranstaltete der Kader im Hotel sogar noch ein internes Tischtennisturnier. Zeichen von Harmonie und innerer Gelassenheit, die sogar den sonst so nervösen Schön befiel, als er seine Abschlussbesprechung an der Taktiktafel jäh mit den Worten beendete: „Ach, macht doch was ihr wollt.“ So hat es Netzer erzählt. Erwin Kremers, der blockfreie Linksaußen aus Schalke, wusste zu ergänzen: „Zum Schluss sagte er die legendären Worte: Wir sind doch auch wer, oder?“ Irgendwie spürten alle: Es kann nichts schiefgehen. Torwart Sepp Maier erinnerte sich: „Helmut Schön hatte zwar, wie immer, Angst vor dem Spiel, doch wir kannten keine Furcht mehr, vor nichts und niemandem.“

Auf der Busfahrt an diesem 18. Juni 1972 verlas Schön noch ein aufmunterndes Telegramm von Sepp Herberger, und das Brüsseler Heysel-Stadion war fest in deutscher Hand: Rund 40.000 Schlachtenbummler unter den 55.000 machten Stimmung. Das Finale gegen die Sowjetunion war dann eines der einseitigsten der Geschichte internationaler Turniere und glich dem Einweihungsspiel von München, mit dem Unterschied, dass es noch früher entschieden war. Am Ende stand ein 3:0 (1:0) auf der Anzeigetafel. Gerd Müller schoss wieder zwei Tore an jenem 19. Juni, dazwischen war dem Gladbacher Herbert „Hacki“ Wimmer nach einer Ballstafette seiner Klubkameraden Netzer und Jupp Heynckes ebenfalls eines vergönnt – zum 2:0 gegen die Sowjets. „Das Finale war derartig klar und beherrschend, da wirkte bei den Russen noch das 1:4 von München nach“, sagte Netzer.

## STOLZ WIE OSKAR

Der Rest war Jubel. Tausende deutscher Fans fluteten den Platz, den sie in den letzten Minuten voller Ungeduld schon umrandeten, die Verhältnisse waren im Grunde irregulär und die Spieler brachten sich nach Abpfiff im Vollsprün in Sicherheit. Die Freude trübte das kaum. Maier: „Wir waren stolz wie Oskar und feierten nach dem Sieg ausgelassen wie nie zuvor: Auf der Fahrt zum Flughafen haben wir im Bus gesungen und gelacht wie kleine Kinder. So feiert man nur unerwartete oder besonders schöne Siege und Titel.“

Hinterher überschlug sich die Presse mit Lob für den neuen Europameister, nicht jeder traf dabei den richtigen Ton: „Man müsste es gegen die Deutschen mit einem



## DEUTSCHLANDS TURNIER-KADER

### TOR

1	Sepp Maier	Bayern München	2	0
18	Wolfgang Kleff	Borussia Mönchengladbach	0	0

### ABWEHR

5	Franz Beckenbauer	Bayern München	2	0
12	Michael Bella	MSV Duisburg	0	0
3	Paul Breitner	Bayern München	2	0
2	Horst-Dieter Höttges	Werder Bremen	2	0
4	Hans-Georg Schwarzenbeck	Bayern München	2	0
14	Berti Vogts	Borussia Mönchengladbach	0	0

### MITTELFELD

15	Rainer Bonhof	Borussia Mönchengladbach	0	0
8	Uli Hoeneß	Bayern München	2	0
16	Horst Köppel	VfB Stuttgart	0	0
10	Günter Netzer	Borussia Mönchengladbach	2	0
6	Herbert Wimmer	Borussia Mönchengladbach	2	1

### ANGRIFF

7	Jürgen Grabowski	Eintracht Frankfurt	1	0
9	Jupp Heynckes	Borussia Mönchengladbach	2	0
11	Erwin Kremers	FC Schalke 04	2	0
17	Hannes Löhner	1. FC Köln	0	0
13	Gerd Müller	Bayern München	2	4

### TRAINER

Helmut Schön



**5\_ Franz Beckenbauer (links) und Günter Netzer – Protagonisten des Erfolgs von Brüssel.**

**6\_ Held aus Reihe zwei und Torschütze im Endspiel: „Hacki“ Wimmer.**

**7\_ Im Schatten des Atomiums machten sich die deutschen Fans in der Schlussphase des Finales zum Platzsturm bereit.**



Maschinengewehr versuchen. Ohne ein solches kann man die Mannschaft nicht stoppen“, schrieb die „Gazetta dello Sport“. Der „kicker“ titelte: „Deutschland ist Europas König! Und das Erfreulichste daran: Die Siege werden vor allem erspielt und erst in zweiter Linie erkämpft. Man kann sich kaum vorstellen, dass eine geschlossener Leistung möglich ist.“ Sechs Bayern, drei Mönchengladbacher, ein Bremer und ein Schalcker eroberten in jenen Tagen Europa und erhielten den Beifall der ganzen Welt. Zwei Jahre später musste sie wieder applaudieren, als der Kern der Europameister auch Weltmeister wurde.

Von einer historischen Dimension war man an diesem Sommerabend in Brüssel aber noch ein gutes Stück entfernt. Allzu lange ging die Sause nicht, schließlich war die Bundesliga-Saison noch nicht beendet, die kurze EM war zwischen den 32. und 33. Spieltag eingebettet worden. Ein Bankett gab es nur für die Offiziellen, Günter Netzer war deshalb am Finalabend schon wieder in seiner Disco „Lovers Lane“ in Mönchengladbach. Andere Zeiten, schöne Zeiten.

**TEXT** Udo Muras

**FOTOS** (1) Picture Alliance/Sven Simon, (2) imago/Fred Joch, (3) Picture Alliance/dpa/Werner Baum, (4) imago/Sven Simon, (5) imago/Horstmüller, (6) imago/Pressefoto Baumann, (7) imago/Colorsport

# WELTKLASSE IN WEMBLEY



1



3



4

**Der Fußball der Europameister von 1972 hat Maßstäbe gesetzt. Aber mindestens so sehr wie die Endspiel-Mannschaft hat sich das Team, das im Hinspiel des der Endrunde vorgeschalteten Viertelfinales mit traumhaftem Kombinationsfußball England bezwang, ins Gedächtnis der Fußball-Fans gespielt. Im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund wird auch daran erinnert.**

2



Gewissen, in der Defensive ein Loch zu hinterlassen. Das war in der Tat ein Traumjob für den Franz.“

Für Traumpässe war dann Netzer zuständig. Einen davon verwertete Gerd Müller, der Torjäger schlechthin, entgegen seiner sonstigen Gewohnheit in der Anfangsphase nicht. Uli Hoeneß machte es wenig später in seinem erst zweiten Länderspiel besser. Sein leicht abgefälschter Schuss brachte die 1:0-Führung für die deutsche Mannschaft. Sie war hochverdient. Niemand hatte damit gerechnet, dass sich die Gäste in einer derartigen Spiellaune präsentieren würden. Würde es im eigenen Strafraum dann doch mal etwas brenzlich, war Sepp Maier zur Stelle.

#### **NETZER TRIFFT**

Von Minute zu Minute steigerte sich das Selbstbewusstsein der Schön-Auswahl, und es lag wohl an dieser spielerischen Leichtigkeit des Seins, dass der Ausgleich der Engländer durch Francis Lee eine knappe Viertelstunde vor Spielende keinerlei negative Auswirkungen auf die herausragende Performance hatte. Im Gegenteil: Nachdem Siggie Held nach einem tollen Solo an der Strafraumkante zu Fall gebracht worden war, verwandelte Netzer in der 85. Minute den fälligen Elfmeter. Kurz danach sorgte Gerd Müller dann in gewohnter und unnachahmlicher Manier mit einem Schuss aus der Drehung für die Entscheidung und den historischen Sieg. Entsprechend groß war in den Wochen nach dem 29. April 1972 die Euphorie rund um diese Wembley-Elf: Maier – Höttges, Schwarzenbeck, Beckenbauer, Breitner – Hoeneß, Netzer, Wimmer – Grabowski, Müller, Held.

Der Stamm dieser Mannschaft kam zwei Jahre später auch zu Weltmeister-Ehren. Aber schon nicht mehr mit dieser scheinbaren Leichtigkeit und Überzeugung. Die im WM-Endspiel 1974 unterlegenen Niederländer hatten mit ihrem „Voetbal Total“ bereits neue Maßstäbe gesetzt. Mit fünf Spieler-Rücktritten unmittelbar nach der WM 1974 brach die Mannschaft dann auseinander. In der Ausstellung des Deutschen Fußballmuseums erinnert Günter Netzers Fußballschuh an diese Hochzeit der deutschen Fußballgeschichte. Es handelt sich dabei im Übrigen um eine Sonderanfertigung. DFB-Ausrüster adidas hatte für den Dirigenten des deutschen Spiels passgenaue Schuhe angefertigt. So hat der linke Schuh die Größe 10,5 und der rechte die Größe 11. Ein Unterschied zwischen beiden Schuhen von 0,4 cm – vielleicht eine Erklärung für Netzers gefühlvolle Pässe.

TEXT Knut Hartwig

FOTOS (1) imago/Werek, (2, 4) Witters, (3) ddp/Sven Simon

**1\_ Die Kapitäne Bobby Moore (links) und Franz Beckenbauer (rechts) beim Handshake.**

**2\_ Gewohnt zuverlässig: Sepp Maier.**

**3\_ „Katsche“ Schwarzenbeck (rechts) im Zweikampf mit Martin Chivers.**

**4\_ Uli Hoeneß brachte das deutsche Team in Führung.**

**N**och nie zuvor hatte eine deutsche Nationalmannschaft auf englischem Boden gewinnen können. Mit entsprechend großem Respekt reisten die Mannen von Bundestrainer Helmut Schön seinerzeit nach London. Auf dem „heiligen Rasen“ von Wembley galt es, gegen eine der heimstärksten Mannschaften der Welt zu bestehen, in deren Startformation mit Torhüter Gordon Banks, Bobby Moore, Alan Ball, Martin Peters und Geoffrey Hurst noch fünf Weltmeister von 1966 standen. Bei den Deutschen lief mit Franz Beckenbauer nur ein Spieler aus jener Mannschaft auf, die sechs Jahre zuvor an gleicher Stelle im legendären WM-Endspiel den Engländern mit 2:4 nach Verlängerung unterlegen war.

Zum Kapitän gesellten sich statt geballter Routine die aufstrebenden Münchner Talente Uli Hoeneß, Paul Breitner und Hans-Georg „Katsche“ Schwarzenbeck. Und ein Genie: Günter Netzer, bei Borussia Mönchengladbach damals die große Führungsfigur, in der Nationalmannschaft aber häufig im Schatten von Wolfgang Overath, sollte an jenem Abend sein wohl bestes Länderspiel absolvieren. Der Mythos des unvergleichlichen Spielgestalters, der „aus der Tiefe des Raumes“ die deutschen Angriffe initiierte, wurde in diesem Spiel geboren. Vor allem das Wechselspiel mit Franz Beckenbauer funktionierte in Perfektion, an das Netzer eine ganz spezielle Erinnerung hat: „Sobald ich mich nach hinten fallen ließ, konnte Beckenbauer in aller Seelenruhe nach vorne gehen, ohne bedrängt zu werden und ohne schlechtes



# #HUNGRIGER

AUF DIE EM 2022

**RIGER #HUNGRIGER #HUNGRIGER #HUNGRIGER #HUNGRIGER #HUNGRIGER**

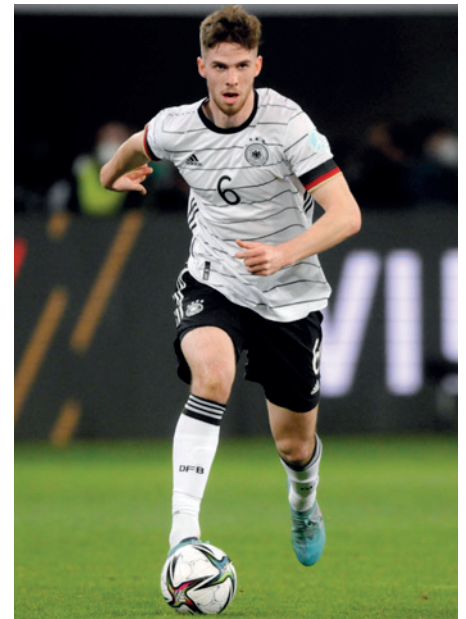
UNTERSTÜTZ AUCH DU DIE FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT  
BEI DER EURO IN ENGLAND.

DFB.DE

# 34

## SPIELER

SETZTE HANSI FLICK IN SEINER BISHERIGEN AMTSZEIT ALS BUNDESTRAINER EIN, DARUNTER SECHS DEBÜTANTEN: FLORIAN WIRTZ, KARIM ADEYEMI, DAVID RAUM, LUKAS NMECHA, NICO SCHLOTTERBECK UND ANTON STACH (FOTO)



## TRAUER UM STREICH

Der DFB trauert um Joachim Streich. Der Rekordspieler und -torschütze der Auswahl der damaligen DDR ist im Alter von 71 Jahren gestorben. Zwischen 1969 und 1984 erzielte der Angreifer in 102 Länderspielen 55 Tore. Mit 229 Treffern für Hansa Rostock und den 1. FC Magdeburg ist er darüber hinaus bester Torschütze in der Geschichte der DDR-Oberliga, deren Torschützenkönig er in vier Spielzeiten war. Mit Magdeburg wurde er dreimal FDGB-Pokalsieger, 1979 und 1983 war er „Fußballer des Jahres“ in der DDR. Mit der Nationalmannschaft gewann er 1972 Olympia-Bronze, außerdem war er bei der einzigen WM, für die sich die DDR qualifizierte (1974 in der BRD), mit dabei. Erst im vergangenen November war der einstige Weltklasse-Stürmer in die HALL OF FAME des deutschen Fußballs aufgenommen worden.



## ZWEITES TURNIER FÜR SIEBERT

Die FIFA hat die Schiedsrichter für die Weltmeisterschaft vom 21. November bis 18. Dezember 2022 in Katar bekannt gegeben und auch einen deutschen Unparteiischen nominiert: FIFA-Schiedsrichter Daniel Siebert gehört zum Aufgebot für das Turnier im Winter. Für ihn ist es das zweite Großturnier nach der EURO 2020. Neben dem 38-Jährigen aus Berlin wurden auch die beiden Schiedsrichter-Assistenten Rafael Foltyn aus Wiesbaden und Jan Seidel aus Oberkrämer ins WM-Refereeteam berufen. Zudem sind mit Marco Fritz aus Korb und Bastian Dan-

kert aus Rostock zwei DFB-Schiedsrichter als Video-Assistenten nominiert. „Ich wünsche allen, dass die bisherige erfolgreiche Vorbereitung auf die WM auch in den folgenden FIFA-Seminaren fortgesetzt werden kann. Dass auch die Leistungen – ob bei FIFA, UEFA oder in den nationalen Wettbewerben – auf hohem Niveau sind. Und vor allem, dass sie gesund bleiben, sodass die Nominierung dann auch in eine Teilnahme an der WM umgesetzt werden kann“, sagt Lutz Michael Fröhlich, Geschäftsführer Sport und Kommunikation der DFB Schiri GmbH.

## LAUFEN FÜR DIE GUTE SACHE

Vor dem ersten Training im Home Ground in Herzogenaurach sammelte das DFB-Team Charity-Kilometer. Zusammen mit adidas-Mitarbeitern liefen die Nationalspieler beim „Run for the Oceans“, um auf die Verschmutzung der Meere aufmerksam zu machen. Pro zehn Minuten Laufen (oder einer anderen laufbasierten Sportart wie Tennis oder Fußball) sammeln adidas und Parley das äquivalente Gewicht von 1 Plastikflasche – bis zu 250.000 kg. Die Aktion läuft noch bis zum 8. Juni. Über die adidas Running App kann jede\*r mitmachen.



# „WIR SIND GUT VORBEREITET“



Mit ebenso großen wie klar formulierten Zielen fährt die deutsche Frauen-Nationalmannschaft zur EM in England (6. bis 31. Juli). 28 Spielerinnen hat Martina Voss-Tecklenburg in den erweiterten Kader berufen, mit 23 geht es zum Turnier. In DFB-aktuell spricht die Bundestrainerin über ...

... **DIE KRITERIEN FÜR DIE NOMINIERUNGEN:** Die Kriterien sind, dass wir mit allen Spielerinnen schon lange Zeit zusammengearbeitet haben und natürlich, dass sie gesund sind. Das ist die Basis von allem. Es geht darum, eine gute Mischung zu finden zwischen Leadership und jungen Spielerinnen. Wir haben sehr intensiv die Köpfe zusammengesteckt, sind im Trainerteam sehr schnell zu einem Ergebnis gekommen und gehen mit diesen 28 Spielerinnen in die Vorbereitung.

... **DIE VORBEREITUNG:** Wir haben viel mit den Spielerinnen und den Vereinen kommuniziert und haben geschaut, wie wir mit dem bestmöglichen Gedanken für jede einzelne Spielerin die Frische auf den Platz bekommen, die wir am 8. Juli haben müssen. Es war eine lange Saison, und wir wollen unbedingt, dass alle Spielerinnen eine Pause machen. Deshalb ist die Vorbereitung aufgeteilt. Wir sind davon überzeugt, dass das der richtige Weg ist.

**1\_ Für Martina Voss-Tecklenburg ist es das zweite Turnier als DFB-Trainerin.**

**2-3\_ Leistungsträgerinnen in Mittelfeld und Abwehr: Lina Magull (links) und Lena Oberdorf.**

... **DIE POSITION DER TORHÜTERIN:** Ich bin sehr froh, dass diese Position uns keine Bauchschmerzen bereitet. Merle Frohms hat jetzt drei Jahre lang für die Nationalmannschaft gespielt und sehr gute Leistungen gebracht, deswegen geht sie als Nummer eins in die EM. Trotzdem sollen alle anderen Torhüterinnen angreifen und Druck machen. Es ist ein langes Turnier, und ich bin froh, dieses Team dabei zu haben.

... **ENTSCHEIDUNGEN BEIM KADER:** Natürlich gab es da auch knappe Entscheidungen, aber wir müssen auch reagieren können. Alle 35 Spielerinnen, also inklusive der Spielerinnen, die auf Abruf stehen, werden so behandelt, dass sie ein Turnier spielen müssen. Wir sind permanent im Austausch, und alle wären aktuell spielfähig.

... **DIE ERWARTUNGEN AN DAS TURNIER:** Wir gucken auf uns und legen den Fokus komplett auf das erste Spiel gegen Dänemark. Wir sind gut vorbereitet, ich traue der Mannschaft unheimlich viel zu. Deutschland gehört bei dieser EM vielleicht nicht zu den Top-Favoriten, aber wir wollen unsere Stärken auf den Platz bringen, dann sind wir schwer zu schlagen. Wenn jede Spielerin das abrufft, zu was sie in der Lage ist, werden wir weit kommen.



## DER VORLÄUFIGE EM-KADER

Tor				
Ann-Katrin Berger	09.10.1990	FC Chelsea	3	0
Merle Frohms	28.01.1995	Eintracht Frankfurt	26	0
Almuth Schult	09.02.1991	VfL Wolfsburg	64	0
Martina Tufekovic	16.07.1994	TSG 1899 Hoffenheim	0	0
Abwehr				
Sara Doorsoun	17.11.1991	Eintracht Frankfurt	36	1
Jana Feldkamp	15.03.1998	TSG 1899 Hoffenheim	13	0
Giulia Gwinn	02.07.1999	Bayern München	26	3
Marina Hegering	17.04.1990	Bayern München	19	3
Kathrin Hendrich	06.04.1992	VfL Wolfsburg	45	5
Sophia Kleinherne	12.04.2000	Eintracht Frankfurt	16	0
Lena Oberdorf	19.12.2001	VfL Wolfsburg	26	3
Maximiliane Rall	18.11.1993	Bayern München	8	0
Felicitas Rauch	30.04.1996	VfL Wolfsburg	20	3
Mittelfeld & Angriff				
Nicole Anyomi	10.02.2000	Eintracht Frankfurt	7	0
Jule Brand	16.10.2002	TSG 1899 Hoffenheim	15	4
Klara Bühl	07.12.2000	Bayern München	23	9
Sara Däbritz	15.02.1995	Paris Saint-Germain	85	17
Linda Dallmann	02.09.1994	Bayern München	44	11
Laura Freigang	01.02.1998	Eintracht Frankfurt	13	9
Chantal Hagel	20.07.1998	TSG 1899 Hoffenheim	3	0
Svenja Huth	25.01.1991	VfL Wolfsburg	65	13
Lena Lattwein	02.05.2000	VfL Wolfsburg	16	0
Sydney Lohmann	19.06.2000	Bayern München	11	1
Lina Magull	15.08.1994	Bayern München	59	18
Sjoeke Nüsken	22.01.2001	Eintracht Frankfurt	9	2
Alexandra Popp	06.04.1991	VfL Wolfsburg	113	53
Lea Schüller	12.11.1997	Bayern München	38	25
Tabea Waßmuth	25.08.1996	VfL Wolfsburg	15	5



4–5\_Für Jule Brand (links) und Giulia Gwinn wäre es die erste Teilnahme an einer Frauen-EM.



**... DIE ROLLE VON BIRGIT PRINZ:** Birgit ist für alle im Team extrem wichtig. Sie fährt natürlich mit nach England, da sie Teil des Trainerteams und eine wichtige Partnerin und Entwicklerin ist. Alle können von ihrer Art und ihrer Erfahrung profitieren. Birgit ist ein absoluter Mehrwert für die ganze Gruppe und für den DFB.

**... DEN PSYCHISCHEN DRUCK:** Da mache ich mir gar keine Sorgen. Wir haben viele Spielerinnen, die nachgewiesen haben, dass sie mit Druck umgehen können. Unsere Aufgabe ist, den Spielerinnen zu zeigen, wozu sie in der Lage sind, was sie schon geleistet haben. Das ist Birgit sehr wichtig. Das geht sowohl vom Trainerteam aus als auch von unseren Schlüsselspielerinnen. Wir wollen in der Vorbereitung als Team ganz eng zusammenwachsen.

**... DIE STÄRKEN DER MANNSCHAFT:** Wichtig ist, dass unsere Achse gesund bleibt und stabil ist. Defensiv brauchen wir große Kompaktheit, wir wollen viele Umschaltmomente generieren. Mit dem Ball wollen wir viel Tempo bei entsprechender Passqualität entwickeln. Und wir müssen die Effektivität im Abschluss erhöhen. Wir wollen aktiv und dynamisch sein.

**... DIE TOP-FAVORITINNEN AUF DEN TITEL:** Spanien, England, Frankreich, die Niederlande, Schweden, Dänemark, Norwegen und Deutschland haben das Potenzial, den Titel zu holen. Das gab es in der Form, zumindest aus meiner sportlichen Perspektive, noch nie.

**... DIE ZIELSETZUNG:** Das Ziel ist, ganz weit zu kommen. Wir haben den Anspruch, jedes Spiel, das wir spielen, zu gewinnen.

## PLANUNGEN

Noch bis zum 9. Juni absolviert die Frauen-Nationalmannschaft ein Pre-Camp in Frankfurt am Main. Auf dem Gelände der adidas World of Sports in Herzogenaurach sind zwei weitere Maßnahmen geplant: Der zunächst 28 Spielerinnen umfassende Kader wird sich vom 12. bis 18. Juni treffen. Danach soll das endgültige 23-köpfige EM-Aufgebot benannt werden, das vom 21. bis 29. Juni eine abschließende Maßnahme in Herzogenaurach absolviert, inklusive eines Länderspiels gegen die Schweiz in Erfurt am 24. Juni (ab 17 Uhr, live im ZDF). Die Abreise nach England ist für den 3. Juli geplant. Die deutsche Nationalmannschaft trifft in der Gruppenphase in Brentford auf Dänemark (8. Juli, ab 21 Uhr) und Spanien (12. Juli, ab 21 Uhr) sowie in Milton Keynes auf Finnland (16. Juli, ab 21 Uhr).

# IHR DRUCK- UND MARKETINGPARTNER

- Druckprodukte
- Werbeartikel
- Werbetechnik
- Kleidung & Textilien
- Aufkleber & Etiketten
- Verpackungen
- Digitales Marketing
- Branchenwelten

Jetzt Produktvielfalt entdecken:  
[flyeralarm.com](http://flyeralarm.com)



**ERIK MEIJER**  
Fußball- und Druck-Experte



# FLYERALARM

# #AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!

Kinder für Fußball im Verein begeistern. Werte, die beim Fußball vermittelt werden, in den Fokus rücken. Mütter, Väter und engagierte Ehrenamtliche bei ihrer Arbeit im Verein unterstützen. Die im September 2021 gestartete Kinderfußball-Kampagne des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV), die von adidas und ANTENNE BAYERN unterstützt wird, ist ein voller Erfolg.



**G**emeinsam mit den bayerischen Fußballvereinen bringt der BFV seit Kampagnenstart im Herbst 2021 die bayerischen Kinder zurück #AufdiePlätze! Insgesamt sind mehr als 1.300 Vereine aus dem Freistaat aktiver Teil der Kampagne und nutzen das vielfältige Angebot, das der Verband als Unterstützung zur Verfügung stellt. So zum Beispiel auch der oberbayerische SV Günding, der Anfang des Jahres von Champions-League-Sieger und Liverpool-Legende Dietmar Hamann eines von insgesamt 1.000 Schnuppertrainings-Paketen überreicht bekam. Die 24 Jungen und Mädchen, die sich zu ihrem ersten Fußballtraining auf dem Sportplatz des SVG eingefunden hatten, staunten nicht schlecht über das Mitbringsel des Ex-Nationalspielers: fünf adidas-Bälle, ein Ballnetz, zehn Leibchen, ein Hüchenset, ein Turnbeutel und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für ein erfolgreiches Schnuppertraining im Verein. „Beim Mannschaftssport Fußball werden Werte vermittelt, die auch abseits des Platzes, im ‚echten‘ Leben, wichtig sind. Die Kinder lernen, wie man sich in der Gruppe verhält, wie man zusammenhält, sich durchbeißt und gemeinsam etwas erreicht,“ sagte Hamann. Natürlich war der ehemalige Nationalspieler beim ersten Schnuppertraining mit der neuen Ausrüstung dabei und beantwortete – sehr zur Freude der 24 Neueinsteiger\*innen und ihrer vier Trainer\*innen – die Fragen der Kinder.

Mit dieser Grundausrüstung für ein Kindertraining ist es aber längst nicht getan. Bayernweit engagieren sich täglich unzählige ehrenamtliche Trainer\*innen für den jüngsten Fußballnachwuchs. Väter, Mütter, Großeltern oder Geschwister leiten die Trainingseinheiten, fahren ihre Schützlinge zu Minifußball-Festivals, helfen beim Schuhebinden oder versorgen die Nachwuchsspieler\*innen am Spielfeldrand mit frischen Getränken. Denn klar ist auch: Zu einem „erfolgreichen“ Kindertraining oder Minifußball-Turnier gehört sehr viel mehr als nur Passen, Flanken und Schießen. Für die zahlreichen engagierten Betreuer\*innen an der Fußballbasis, die Tag für Tag Kindern die Begeisterung für den Fußball nahebringen, bietet der Bayerische Fußball-Verband bereits seit 2019 die „Kindertrainer“-Schulung an. Beim „Kindertrainer“ geht es ganz bewusst nicht darum, eine stringente und aufwändige Trainerausbildung zu durchlaufen, vielmehr stehen kindgerechte Inhalte, Tipps und Tricks für das tägliche Training im Mittelpunkt.

Im Rahmen von #AufdiePlätze finanzierte der BFV daher gemeinsam mit der DFB-Stiftung Egidius Braun 1.000 bayerischen Trainer\*innen von G-, F- oder E-Jugend-Teams diese offizielle Ausbildung. In 41 Schulungen in allen sieben bayerischen Fußball-Bezirken wurden und werden so seit Kampagnenstart mehr als 1.000 neue Kindertrainer\*innen ausgebildet. Insgesamt hat der BFV in den vergangenen drei Jahren sogar bereits mehr als 2.000 Trainer\*innen oder Betreuer\*innen von Kinder-teams geschult und sorgt so nachhaltig für optimale Bedingungen für die jüngsten Fußballer\*innen im Freistaat.

### MATERIALIEN FÜR KLUBS

„Wir als Verband sind in der Verantwortung, unseren Vereinen zu helfen, sie zu unterstützen. Es liegt an uns, Kindern wie Eltern deutlich zu machen, was unseren Sport so einzigartig macht und warum Fußball so viel mehr ist als das gemeinsame Spiel auf dem Platz“, sagt BFV-Präsident Dr. Rainer Koch und fügt hinzu: „Die nahezu vollständig abgerufenen Materialpakete und die ausgebuchten ‚Kindertrainer‘-Ausbildungen belegen, dass wir mit unserer Kampagne einen Nerv getroffen haben und unsere Unterstützung an der Basis ankommt.“

Bereits zu Beginn der Kampagne hatte der BFV jedem der 4.500 bayerischen Klubs ein eigenes, mit dem Vereinsnamen personalisiertes Kampagnen-Plakat zur Verfügung gestellt und #AufdiePlätze sowie die Begeisterung für den Kinderfußball so in jeden bayerischen Fußballverein gebracht. Die dreizehn Plakat-, Anzeigen-, Postkarten- und Social-Media-Motive, die verdeutlichen, was Fairplay bedeutet, wie man respektvoll mit Teamkolleg\*innen und Gegner\*innen umgeht, wie man Freundschaften knüpft, Verantwortung übernimmt und sich für Vielfalt einsetzt, können auch weiterhin über den BFV-Druckshop (<https://bfv.ortmaier-druck.de>) heruntergeladen oder als gedruckte Poster bestellt werden. Damit steht fest: Die Erfolgsgeschichte von #AufdiePlätze ist noch nicht zu Ende und die Kampagne wird auch zukünftig dafür sorgen, dass Mädchen und Jungen den Weg in die bayerischen Vereine und zum schönsten Sport der Welt finden.

TEXT Fabian Frühwirth

FOTO BFV/Martina Bogdahn



Dr. Rainer Koch  
ist der Präsident  
des BFV.

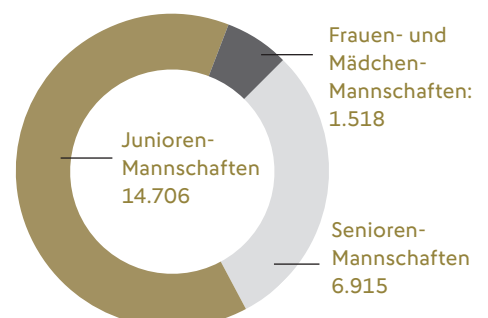


### DER BFV IN ZAHLEN

Mitglieder:	1.571.494
Vereine:	4.480
Mannschaften:	23.139
Aktive Schiedsrichter*innen:	10.160
Bezirke:	7
Kreise:	22



Alles zum Verband  
auf [www.bfv.de](http://www.bfv.de)



70

UNSER SPIELORT  
DFB-AKTUELL 02|2022

# DER PARK RUFT



9

EUROPA-  
MEISTERSCHAFTEN

> 130.000

ÜBERNACHTUNGEN

> 6.000

VOLUNTEERS

177

MEDAILLEN-ENTSCHEIDUNGEN



OLYMPIAPARK  
MÜNCHEN



> 4.700

ATHLET\*INNEN

> 100.000

BESUCHER\*INNEN

11 | - | 21 | 8 | 2022

**Diesen Sommer kommt ein weiteres Highlight auf alle Sportfans zu: die European Championships Munich 2022. Pünktlich zum Jubiläum der Olympischen Sommerspiele 1972 kehrt die sportliche Vielfalt mit neun parallelen Europameisterschaften zurück in den Olympiapark. Vom 11. bis 21. August kämpfen Europas beste Athlet\*innen in München um Medaillen.**

**B**allsportarten dürfen hier natürlich nicht fehlen, dafür sind Beachvolleyball und Tischtennis mit von der Partie. Doch damit nicht genug, auch in den Sportarten Kanu-Rennsport, Klettern, Leichtathletik, Radsport, Rudern, Triathlon und Turnen werden die Wettbewerbe in München ausgetragen. Die Sportler\*innen werden in 177 Medallenevents um die höchste Auszeichnung auf dem Kontinent kämpfen: den Titel des „Europameisters“.

Der für die Olympischen Spiele errichtete Olympiapark wird einmal mehr Zentrum eines Multisportevents: Leichtathletik im Olympiastadion. Geräteturnen in der Olympiahalle. Triathlon, Mountainbike Cross-Country und BMX Freestyle Park im und um den Olympiasee und -berg. Neben dem Olympiapark als Herzstück der Veranstaltung putzt sich die gesamte Stadt für ein spektakuläres und unvergleichliches Erlebnis heraus. Beispielsweise werden am historischen Königsplatz die Europameisterschaften im Klettern und im Beachvolleyball ausgetragen, und auch sonst nehmen die European Championships die ganze Innenstadt für sich ein.

## BRÜCKE ZUR ZUKUNFT

München 2022 spricht mit neun olympischen Sportarten und der Inklusion von paralympischen Wettkämpfen im Kanu-Rennsport und Rudern ein breites Publikum an. Mit der Nutzung der bestehenden Stadien und Hallen schlägt das Event eine Brücke zur Vergangenheit. Während monatliche Nachhaltigkeitsprojekte durch „Count & Last“ und das Ziel, ein klimaneutrales Event zu gestalten, eine Brücke zur Zukunft bauen. Vielfältig, nachhaltig, innovativ, authentisch – das ist München 2022. Jede Menge Spitzensport, umrahmt von „The Roofs“, dem Festival der Vielfalt und Überraschung, mit einem Mix aus Sportaktivitäten zum Mitmachen, Konzerten von internationalen und nationalen Stars wie Gayle und LUNA, Kultur, Kunst, Food und vielem mehr. Jedes der elf „Roofs“ präsentiert sich als einzigartige Erlebniswelt mit eigenem Charakter und Charme.

Der Besuch des Festivals ist kostenlos und auch viele der Sportwettbewerbe kann man ohne einen Ticketkauf verfolgen. Für die 50 Medaillenentscheidungen in der Leichtathletik gibt es teilweise ab 20 Euro Tickets zu erwerben. Dabei wollen Spitzensportler\*innen wie Weitspringerin Malaika Mihambo und Speerwerfer Thomas Röhler ihre Titel verteidigen. Tickets für das Multisportevent sind unter [munich2022.com/tickets](https://munich2022.com/tickets) erhältlich.

TEXT Catiana Rettenberger

FOTO (1) imago/Vitalii Kliuiev, (2) Andrej Isakovic

## MIHAMBOS MISSION

**Malaika Mihambo sucht keine Thronfolgerin. Die Mission der Weltklasse-Weitspringerin lautet Titelverteidigung. Die Olympiasiegerin von Tokio ist amtierende Deutsche Meisterin, Europameisterin und Weltmeisterin. Keine leichte Bürde. Trotzdem will die 28-Jährige im August bei der erneuten Heim-EM in München ihre Krone behalten.**

**Bei der letzten Heim-EM in Berlin sind Sie Europameisterin geworden. Der Druck war sicherlich enorm. Wie haben Sie das vor Ort wahrgenommen?**

An der Tribüne hat man gemerkt, dass die ganzen Leute wirklich minutiös verfolgen, was man da so im Infield betreibt. Und das war natürlich ein Druck, den ich so noch nicht kannte.

**Denken Sie, Sie werden diesen Druck bei München 2022 wieder so erleben?**

Ich habe eigentlich schon alles erreicht, was so ein Sportler in seinem Sportlerleben erreichen kann. Von daher ist eigentlich alles, was noch kommt, Zugabe. Da ist jetzt kein Druck, dass ich da irgendwie gewinnen muss.

**Wenn Sie entscheiden müssten, alle Ihre Titel zu verteidigen oder 7,45 Meter zu springen, was würden Sie nehmen?**

Wenn ich die Wahl hätte, würde ich auf jeden Fall 7,45 Meter nehmen, weil über sich hinauszuwachsen nochmal eine ganz andere Bedeutung hat als ein Titel.

**Wauf fokussieren Sie sich dieses Jahr besonders?**

Die diesjährigen Höhepunkte sind eigentlich klar: zum einen natürlich erstmal die WM im Juli und dann die EM im August. Und da hoffe ich natürlich, bei beiden als Titelverteidigerin auch mein Bestes geben zu können.

**Was bedeutet Ihnen der Sport?**

Der Sport bietet mir einfach auch sehr viele Möglichkeiten, mich als Mensch weiterzuentwickeln, und die Chance möchte ich mir nicht entgehen lassen.

**1\_Der Olympiapark ist Schauplatz der European Championships.**

**2\_Malaika Mihambo möchte ihren Titel aus dem Jahr 2018 verteidigen.**



# 11.06.2022

## UNGARN – DEUTSCHLAND

### NATIONS LEAGUE IN BUDAPEST



## IMPRESSUM

### DFB-AKTUELL 02-2022

**Herausgeber:**  
Deutscher Fußball-Bund e.V.  
DFB-Campus, Kennedyallee 274  
60596 Frankfurt/Main  
Telefon: 069/6788-0, www.dfb.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Steffen Simon

**Koordination/Konzeption:**  
Michael Herz, Steffen Lüdeke,  
Gereon Tönnihßen

**Redaktionelle Mitarbeit:** Robert Dylong,  
Fabian Frühwirth, Maximilian Geis,  
Thomas Hackbarth, Knut Hartwig, Florian

Haupt, Udo Muras, Catiana Rettenberger,  
Hannes Rieger, Patrick Strasser

**Bildernachweis:** adidas, BFV/Martina  
Bogdahn, DFB/Thomas Böcker, ddp,  
Getty Images, imago, Andrej Isakovic,  
Picture Alliance, Philipp Reinhard, UEFA,  
ULLstein, Witters, Zula Wellness Resort

**Titelbild:** imago/Norbert Schmidt

**Layout, technische Gesamtherstellung,  
Anzeigenverwaltung:** Ruschke und  
Partner, Gattenhöferweg 32, 61440  
Oberursel, Telefon 06171/693-0,  
www.ruschkeundpartner.de

## TERMINE

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 11.06.2022        | Ungarn – Deutschland in Budapest<br>(UEFA Nations League)         |
| 14.06.2022        | Deutschland – Italien in Mönchengladbach<br>(UEFA Nations League) |
| 23.09.2022        | Deutschland – Ungarn in Leipzig<br>(UEFA Nations League)          |
| 26.09.2022        | England – Deutschland<br>(UEFA Nations League)                    |
| 21.11.–18.12.2022 | WM in Katar   |
| 23.11.2022        | Deutschland – Japan in Ar-Rayan<br>(WM-Vorrunde)                  |
| 27.11.2022        | Spanien – Deutschland in Al-Chaur<br>(WM-Vorrunde)                |
| 01.12.2022        | Costa Rica/Neuseeland – Deutschland<br>in Al-Chaur (WM-Vorrunde)  |

# Nur auf Sky.

Alle Spiele des DFB-Pokals live – bis 2026.





# Der vollelektrische **ID.5** und **ID.5 GTX**



Volkswagen way to  
**ZERO**

ID.5 GTX Stromverbrauch in kWh/100 km: 17,1 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 0;  
Effizienzklasse: A+++. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung.

[volkswagen.de](https://www.volkswagen.de)